



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

„Unser Stern ist tief gesunken“, schrieb das Rennsportblatt „Sporn“ in Bezug auf die deutsche Vollblutzucht, zitiert im Derby-Buch von Harald Siemen. Das war im Jahre 1881 nach dem Sieg von Cäsar im Norddeutschen Derby. Der Hengst kam aus Dänemark, war im dortigen Gestüt Frederiksborg gezogen. Ähnliche Worte hätten auch nach dem Gruppe III-Rennen am Freitag in Hamburg fallen können, im Anschluss an den Sieg von King David. Es war, wenn wir denn richtig recherchiert haben, der erste Sieg eines Pferdes aus dänischer Zucht in einem bedeutenden Rennen in Deutschland seit 138 Jahren. Halt seit Cäsar. Was mehr als bedenkenswert ist, zumal die Zucht in unserem nördlichen Nachbarland nun nicht unbedingt dafür bekannt ist, internationale Cracks hervorzubringen. Der Sieg von King David reiht sich ein in die hierzulande nicht wenigen Erfolge vierbeiniger Gäste in den tragenden Rennen 2019.

Schaut man sich die Reihe der startfähigen älteren Pferde an, so wird wohl kaum in naher Zukunft ein Grand Prix-Rennen im Lande bleiben, wenn ein guter Gast am Start ist. Aber es besteht Hoffnung. „Der ist eine Maschine. Der kann international ein ganz Großer werden, so einer wie Lando.“ Derjenige, der das über den Derbysieger Laccario gesagt hat, der muss es wissen. Andrasch Starke sprach diese Worte eine Stunde nach dem „Blauen Band“. In der Tat war es eine beeindruckende Vorstellung eines Pferdes, das vom Handicapper noch mit der gebotenen Vorsicht behandelt wurde. Vermutlich wird der Hengst in diesem Jahr noch nicht im Ausland antreten, das wird wohl erst im nächsten Jahr passieren. Aber es besteht die berechtigte Hoffnung, dass wir im Land ein Pferd haben, das den einen oder anderen Grand Prix gewinnen kann. DD

Laccarios Sieg im Jubiläumsderby



Jubel und Emotionen nach dem Jubiläumsderby: Das Gestüt Ittlingen mit der Familie Ostermann und Trainer Andreas Wöhler und der Derbysieger Laccario mit Jockey Eduardo Pedroza, der von den "lieben" Kollegen nassgemacht wurde. Fotos (je 2): Sabine Effgen, www.galoppfoto.de

Wenn der Favorit gewinnt und die ersten sieben Programmnummern auf den ersten sieben Plätzen einlaufen, wie im **IDEE 150. Deutschen Derby** (beim Klick auf den Renntitel gibt es alle Infos, Fotos und das Rennvideo!), dann ist ein Derby ein sportliches Highlight und die Handicapper haben alles richtig gemacht. Auch der Sieger **Laccario (Scalo)** ist ein würdiger, dem noch viel zugetraut wird. Ein Pferd, das für alles steht, was die deutsche Vollblutzucht auszeichnet: Die fast stoische Geduld, der unerschütterliche Glaube an alte Blutlinien, auch wenn diese einen Jahrzehnte des Wartens kosten.

25 Jahre nach den Brüdern **Lando** (1993) und **Lar-och** (1994) gewinnt das **Gestüt Ittlingen** wieder ein Derby, mit eben jener L-Linie, der verwandschaftlichen Bande im Pedigree der Woche nachzulesen und hochspannend sind. Und auch die Vaterlinie ist selbstgezogen. Für den Jockey **Eduardo Pedroza** gab es im 17. Anlauf endlich einen Treffer, einen vielumjubelten auf der Rennbahn in **Hamburg-Horn**... *weiter auf Seite 2...*

NEU

WETT STAR

Fanartikel und unbezahlbare Momente
in unserem **BONUSSHOP**
WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

Ich bin ein
WETT STAR

Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

Fortsetzung von Seite 1:

...der Trainer **Andreas Wöhler** „brodelte innerlich“, wie er bei der Siegerehrung zum Besten gab, und wirkte äußerlich ziemlich cool. Trotzdem haben wir ihn bei seinem 5. Derbysieg (nach **Pik König** 1992, **Belenus** 1999, **Waldpark** 2011 und **Isfahan** 2016) auch mit einem breiten Lächeln im Gesicht mit der Kamera erwischt.

BBAG-Katalog ist online

Der Katalog für die diesjährige BBAG Jährlings-Auktion ist ab sofort online und kann unter www.bbagg-sales.de eingesehen werden. Sie findet am Freitag, dem 30. August ab 10:00 Uhr statt.

Das Gesamtangebot der Jährlings-Auktion umfasst 229 Jährlinge. Alle führenden deutschen Gestüte und Anbieter sind vertreten. Insgesamt werden 27 Geschwister zu Gruppe-Siegern den Weg nach Iffezheim antreten, vier davon zu den Gr.1 Siegern Iquitos (Lot 69), Mawingo (Lot 149), Serienholde (Lot 165) und Turfdonna (Lot 173).

Die Liste der Deckhengste reicht über die aktuellen Top 10 Deckhengste Deutschlands mit: Soldier Hollow (21), Scalo (2), Areion (2), Camelot (2), Lord of England (13), Reliable Man (9) Adlerflug (11) und Maxios (8) bis hin zu internationalen Tophengsten wie: Acclamation, Camelot, Champs Elysees, Dabirsim, Dawn Approach, Footstepsinthesand, Gleneagles, Golden Horn, Helmet, Holy Roman Emperor, Iffraaj, Intello, Kendargent, Kingman, Lawman, Mastercraftsman, Lope De Vega, Nathaniel, New Approach, Oasis Dream, Olympic Glory, Raven's Pass, Sea The Stars, Sepoy, Sidestep, Siyouni, Starspangledbanner, Teofilo, Wootton Bassett und Zoffany.

Besonderes Interesse wird der erste Jahrgang folgender Hengste finden: Air Force Blue, Belardo, Bow Creek, Dariyan, Exosphere, Guiliani, Harzand, Isfahan, Lucky Lion, New Bay, Protectionist, Quasillo, Territories, The Gurkha, Vadamos und Vanishing Cupid.

Wöhlers Pläne

Trainer Andreas Wöhler hat für einige seiner Cracks die nächsten Starts umrissen. **Axana** (Soldier Hollow), Deutschlands beste Stute über 1600 Meter, hat ein Engagement für die Meilen-Trophy (Gr. II) am übernächsten Sonntag in Düsseldorf, doch präferiert ihre Umgebung einen Start in Goodwood am 2. August. Es handelt sich um ein Gruppe III-Rennen über 1400 Meter.

Düsseldorf könnte das Ziel für **Royal Youmzain** (Youmzain) sein, dort steht am „Diana“-Tag ein Gruppe III-Rennen über 2400 Meter an. Dafür müsste er allerdings nachgemeldet werden, Berlin ist die Alternative. In Hoppegarten hingegen wird **Torcedor** (Fastnet Rock) laufen. Australian Bloodstocks Siebenjähriger soll im dortigen Steherpreis (LR) über 2800 Meter sein Comeback geben, dann vor einem geplanten Australien-Trip noch im Deutschen St. Leger (Gr. III) starten.

DAS SUPER KURS RENNEN IM DIANA TRIAL

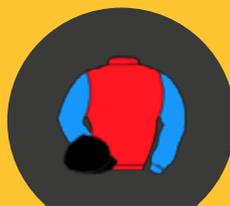
Wählen Sie Ihren Favoriten und wetten auf den Besten Kurs. Pro Kunde nur eine Wette, bis 10€.



Diamanta



Best On Stage



Ismene



Eine Andere

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de

AUKTIONSNEWS

Guter Start in die July Sale



At Last war die Salestopperin am ersten Tag der July Sale. Foto: Tattersalls

Die dreitägige July Sale von Tattersalls in Newmarket startete am Mittwoch mit positiven Aspekten, wobei mit Al Last (Galileo) ein Pferd den höchsten Preis erzielte, das mit einer „wild card“ in den Katalog gekommen war. Viermal war sie bisher für Trainer Aidan O'Brien und die Coolmore-Partner an den Start gekommen, doch konnte sich die Dreijährige dabei nicht profilieren. Nichts destotrotz erlöste sie 420.000gns., was in ihrer Abstammung begründet ist, denn sie ist eine Halbschwester des australischen Spitzhengstes **Zoustar** (Northern Meteor). Den Zuschlag bekam der Agent Mick Flanagan, der im Auftrag eines nicht näher bezeichneten Klienten tätig war.

Die July Sale ist stets eine Auktion mit großer Bandbreite, vornehmlich sind es Pferde aus großen Ställen, die zum Verkauf stehen. Und als Käufer sind es in diesem Segment vornehmlich Trainer aus Katar und angrenzenden Regionen, die ihre Ställe vergrößern. Trainer Gassim Mohammad Ghazali war mit gleich acht Zuschlägen am Mittwoch gleich gut dabei, der teuerste war Admiral Rous (Henrythenavigaror), der gerade Dritter im Prix Paul de Moussac (Gr. III) war. Der drei Jahre alte stand bisher bei Eoghan O'Neill und kostete jetzt 320.000gns.

Zu den Käufern zählte auch Trainer Joseph O'Brien, der sich mit Patrick Sarsfield (Australia) für 230.000gns. ein „dunkles“ Pferd aus dem Stall des Kollegen Edward Lynam sicherte. Der Dreijährige war zweijährig zweimal platziert gewesen, hatte es aber stets mit starker Konkurrenz zu tun gehabt. Im Bereich der Stuten war Wamathaat (Speightstown) aus dem Shadwell-Kontingent das teuerste Pferd. Die Dreijährige, die nicht gelaufen ist, ist eine Halbschwester des Gr. I-Siegers Gift Box (Twirling Candy) und des zweifachen Gr. II-Siegers Stonestatic (Mizzen Mast). Käufer war das Newton Anner Stud, es geht für sie zunächst in die USA.

Im unteren Bereich gab es auch mehrere deutsche Käufe. In ungewohnten preislichen Höhen war dabei am Donnerstag Volker Schleusner unterwegs, der über Paul Harley für 17.000gns. den drei Jahre alten Wallach Surrey Warrior (Data Link) erwarb, der noch am Mittwoch für Trainer Archie Watson Vierter in Catterick war.

Die Auktion wird am Freitagabend beendet.

Bestmarken bei der JRHA Select Sale



Der Rekordjährling von Deep Impact. Foto: offiziell

Mit Bestmarken in nahezu allen Bereichen wartete diese Woche die JRHA Select Sale in Hokkaido/Japan auf. Bei den Jährlingen wechselten 222 Lots für umgerechnet rund 88 Millionen Euro den Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 48,3 Millionen Yen (ca. €396.552), ein bisher bei dieser Versteigerung noch nie erreichter Wert, gegenüber dem Vorjahr ein Plus von fünf Prozent.

So wurde auch der Salestopper zu einem Preis verkauft, der bislang nie erzielt wurde. 360 Millionen Yen (ca. €2.953.360) brachte ein rechter Bruder der Championstute Mikki Queen (Deep Impact), Siegerin in den Oaks (Gr. I) und 1000 Guineas (Gr. I) von Japan 2015. Die Mutter des von Katsumi Yoshida gezogenen Hengstes ist Musical Way (Gold Away), Siegerin im Prix Dollar (Gr. II), 2008 in Newmarket für 300.000gns. gekauft. Der Käufer war Riichi Kondo, der seine Neuerwerbung zu Yasuo Tomimichi stellen wird.

Natürlich waren es die Nachkommen von **Deep Impact**, die die größte Aufmerksamkeit auf sich zogen, aber andere Vererber waren ebenfalls gefragt. So brachte ein Sohn von King Kamehameha, ein Bruder der Gr. I-Sieger Lightning Pearl (Marju) und Satono Crown (Marju) 260 Millionen Yen, auch er wurde von Yoshidas Northern Farm angeboten, der als Consignor von gleich 110 der Jährlinge verantwortlich zeichnete, darunter waren alle Top-Zuschläge des Tages.

Es gab auch eine Reihe von Nachkommen deutscher Stuten unter den Jährlingen, diese sind im Folgenden aufgeführt:

- Stute v. Lord Kanaloa a.d. Mystique (Monsun) 66 Mio. Yen (540.000 Euro)
- Hengst v. Majestic Warrior a.d. Born Tobouggie (Tobougg) 39 Mio. Yen (319.000 Euro)
- Stute v. Heart's Cry a.d. Royal Mary (Monsun) 37 Mio. Yen (303.000 Euro)
- Stute v. Mikki Isle a.d. Mystic Lips (Generous) 23 Mio. Yen (188.000 Euro)
- Eine Jährlingsstute von Sea The Moon brachte acht Millionen Yen.

Ähnlich spektakulär fiel das Ergebnis der Fohlenauktion aus. 194 Nachwuchsgalopper wurden für umgerechnet 80 Millionen Yen verkauft, das waren 90% der angebotenen Lots. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei rund 413.000 Euro, ein Plus von 25% gegenüber 2018, ein weiterer Bestwert. Riichi Kondo, schon tags zuvor Käufer des Saletoppers, schrieb auch bei den Fohlen den größten Scheck aus, für 470 Millionen Yen (ca. €3,854 Mio.) erwarb er einen Deep Impact-Sohn aus der Titan Queen (Tiznow), die vor sechs Jahren von Katsumi Yoshida aus den USA nach Japan geholt wurde, Mutter bereits von drei Gr.-Siegern ist, die von Bernstein, Old Fashioned und Regal Ransom stammen. Ein weiterer Deep Impact-Sohn ging für 290 Millionen Yen an Danox Co. Ltd., ein Unternehmen, das vor einigen Jahren auch in Deutschland aktiv war.

Im Fohlenbereich wurden folgende Nachkommen deutscher Mütter verkauft:

- Hengst v. Daiwa Major a.d. Anna Monda (Monsun) 50 Mio. Yen (409.000 Euro)
- Stute v. Kitanas Black a.d. Lips Poison (Mamool) 19 Mio. Yen (155.000 Euro)
- Hengst v. Isla Bonita a.d. Paita (Intikhab) 18 Mio. Yen (147.000 Euro)

BBAG-Kauf toppt Hong Kong Sale

Ein Sohn von **Kodiac**, der über Stauffenberg Bloodstock bei der BBAG Jährlingsauktion 2017 für 200.000 Euro an den Hong Kong Jockey Club gegangen war, sorgte für den Höchstpreis der Juli-Ausgabe der Hong Kong International Sale. Für umgerechnet rund 546.000 Euro ging der Bruder des Gr. III-Siegers Ramazutti (Honor Gardens) an Jefferson Chen. Gezogen vom Nafferty Stud war er einst schon als Fohlen im Ring, ging bei Tattersalls für 50.000gns. an Justin Casse.

Zwanzig Wallache, gekauft in Europa, Australien und Neuseeland, gingen am vergangenen Freitag durch den Ring, der Gesamtumsatz lag bei 48,8 Millionen HK-Dollar, der Schnitt von 2,44 Mio HK-Dollar (ca. €277.650) lag deutlich über dem vergangener Auktionen an gleicher Stelle.

Den zweithöchsten Zuschlag erzielte ein Sohn von Frankel, der bei Arqana 300.000 Euro gekostet hatte, diesmal für umgerechnet 512.000 Euro an Vincent To Wai Keung ging. Aus der südlichen Hemisphäre kommen Söhne von Darci Brahma und Choisir, die ebenso



John O'Kelly versteigert in Sha Tin den Kodiac-Sohn. Foto: HKJC

hohe Preise brachten wie zwei Wallache von Dark Angel, die bei Goffs bzw. Tattersalls gekauft wurden. 2,5 Millionen HK-Dollar (ca. €285.000) erlöste ein vom Écurie Normandie Pur-Sang gezogener Dabirsim-Sohn, den der Hong Kong Jockey Club als Jährling bei Arqana für 110.000 Euro gekauft hatte.

Start in die Auktions-Saison für Jährlinge

Mit der Fasig-Tipton July Selected Yearling Sale wurde am Dienstag in Lexington/Kentucky wie stets zu ungewöhnlich früher



400.000 Dollar gab es für diesen Flatter-Hengst. Foto: Fasig-Tipton

Zeit die weltweite Saison der Jährlingsauktionen eröffnet. Das Ergebnis war nicht ganz so gut wie im Vorjahr, wurde von den Veranstaltern aber als „solide“ bezeichnet. 202 Jährlinge wurden für 18.621.000 Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 92.183 Dollar, was gegenüber 2018 ein Minus von 8,6% bedeutete. Mit 32,7 % war die Rückkauftrate relativ hoch. „Alles in allem war es das, was wir erwartet haben“, kommentierte Fasig-Tiptons Präsident Boyd Browning das Resultat. Waren es 2018 noch 24 Jährlinge, die 200.000 Dollar und mehr kosteten, so fielen diesmal nur 14 in dieses Segment.

Den Höchstpreis von 440.000 Dollar zahlte die Besitzergemeinschaft WinStar Farm/China Horse Club für einen Sohn von Flatter. Die Mutter Ruth and Neva (Cherokee Run) ist listenplatziert gelaufen, die Familie hat auch einige Sieger in Europa vorzuweisen. Gefragt waren wie stets bei dieser Auktion Nachkommen von jungen Hengsten. Jeweils 330.000 Dollar erlösten eine Stute von Frosted (Tapit) und ein Hengst von Nyquist, beides Darley-Hengste mit ihrem ersten Jahrgang. Ein Sohn des Wood Memorial Stakes (Gr. I)-Siegers Outwork, wie Nyquist ein Uncle Mo-Sohn, brachte 300.000 Dollar.



Laccario gewinnt das IDEE 150. Deutsche Derby mit Eduardo Pedroza im Sattel vor Django Freeman und Accon. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Hamburg, 07. Juli

IDEE 150. Deutsches Derby - Gruppe I, 650000 €
Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind.,
Distanz: 2400m

LACCARIO (2016), H., v. Scalo - Laccata v. Lomitas,
 Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.:
 Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 97,5 kg,
 2. Django Freeman (Campanologist), 3. Accon (Came-
 lot), 4. Quest the Moon, 5. Surrey Thunder, 6. Dschin-
 gis First, 7. Moonlight Man, 8. Andoro, 9. So Chivalry,
 10. Ormuz, 11. Sibelius, 12. Beam Me Up, 13. Moja-
 no, 14. Amiro, 15. Magadan • Si. 1¼-1¼-H-1½-½-H-
 2½-K-5½-½-1-2½-3-8

Zeit: 2:29,95

Boden: gut



Im Haras de Gelos in Pau im Südwesten Frankreichs, das einst zu den Nationalgestüten des Landes gehörte,

steht ziemlich vergessen der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Scalo** (Lando). 2.200 Euro beträgt die Decktaxe, rund zwanzig Stuten hat er dieses Jahr zu Besuch gehabt. „Gerade in dieser Region hat es zahlreiche Neuzugänge unter den Deckhengsten gegeben“, berichtet Catherine de Latigue vom Haras de Gelos, „die Konkurrenz war sehr groß.“ Die ihm zugeführten Stuten sind vornehmlich für die Zucht von Hindernispferden gedacht, hinzu kommen Halbblüterinnen und Stuten mit anglo-arabischer Abstammung. Halt die absolute Basis der französischen Zucht.

Ittlingen hat ihn eigentlich immer gut unterstützt, Ronaldo und Andersson sind von seinen Nachkommen zu nennen. Im Haras du Logis Saint Germain, wo Scalo seine Gestütslaufbahn begann, war das Interesse der französischen Züchter allenfalls übersichtlich, fünf Jahre stand er dort, Ittlingen entschloss sich dann zum Verkauf. Ein Platz in Deutschland wäre insofern unglücklich gewesen, da seine hier gezeugten Nachkommen zunächst nicht züchterprämienberechtigt sind, da er in seiner Rennlaufbahn bei Starts in den USA unter Lasix gelaufen ist. Ein ähnliches Schicksal hatte der Fährhofer Sabiango (Acatenango), der denn auch nach seiner Rückkehr aus Frankreich weitgehend unbeachtet blieb. Doch mit Laccario hat Scalo jetzt einen Derbysieger gebracht. Erfolgreich in einem Rennen, in dem er selbst, übrigens mit Eduardo Pedroza im Sattel, Neunter wurde, Sieger war damals Godolphins Buzzword (Pivotal).

Ein einziges Mal in seiner bisherigen Karriere hat **Laccario** nicht gewonnen, das war als er zweijährig Ende September in Düsseldorf an Quian (Mastercraftsman) scheiterte, der in diesem Jahr aber nur ein Schat-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Die ersten fünf aus einer anderen Perspektive. www.galoppfoto.de
 ten seiner selbst ist und in der „Union“ abgeschlagen ins Ziel kam. 2019 hat sich der Ittlinger von Beginn an von bester Seite gezeigt: In Köln beim Debüt canterte er Anfang Mai ebenso gegen Nirvana Dschingis wie drei Wochen später in Düsseldorf im dortigen Derby-Trial. In Köln gewann er dann die „Union“ in großem Stil. „Es erscheint im Moment nur schwer vorstellbar, dass einer der hinter ihm im Union-Rennen platzierten Pferde in Hamburg vor ihm ist“, schrieben wir nach diesem Rennen, so ist es denn auch gekommen.

Laccario hat Nennungen für Berlin-Hoppegarten, Baden-Baden und Köln. Es würde uns nicht wundern, wenn er den Großen Preis von Berlin (Gr. I) ansteuern würde. Er hat viel Phlegma und Substanz, scheint das

Derby auch gut weggesteckt zu haben, der Abstand zwischen den Rennen sollte passen. Sein Trainer plant allerdings nur noch Starts im Großer Preis von Baden (Gr. I) und Preis von Europa (Gr. I), was aber sicher noch nicht in Stein gemeißelt ist. Auslandsstarts sind zumindest zum jetzigen Zeitpunkt eher nicht vorgesehen.

Laccario ist der dritte lebende Nachkomme seiner wenig gelaufenen, aber siegreichen Mutter. Sie wurde von Torsten Mundry trainiert, lief viermal und gewann über 1700 Meter in Düsseldorf. Sie wurde schon 2013 von Scalo gedeckt, doch ging damals das Fohlen ein. In der Zucht startete sie mit dem platziert gelaufenen Lions Hill (Tiger Hill). Die jetzt vier Jahre alte **Lax-xia** (Maxios) hat bisher drei Rennen gewonnen. Nach

TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonnent
 Horner Galopprennbahn Hamburg



turftimes.de Nassgemacht
 🏆 wird der Derbysieger Eduardo Pedroza von den "lieben" Kollegen nach seinem Erfolg im IDEE 150. Deutschen Derby (Gr. I, 2.400 m, 650.000 Euro). Nach 16 vergeblichen Versuchen war es für den gebürtigen 🇵🇦 Panamesen, der seit 2000 in Deutschland reitet, der 1. Sieg 🏆🐾!! Foto Copyright www.galoppfoto.de - mehr Infos s. Link Bio. #Galopp #galopprennen #deutschesderby



Gefällt 204 Mal

VOR 3 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten

dem Erfolg in einem Verkaufsrennen letzten Sommer in Saint-Cloud ging sie für etwas mehr als 18.000 Euro an Gerard Augustin-Normand, wird von Markus und Stephanie Nigge trainiert und war noch vor einigen Wochen in Senonnes erfolgreich.

Der zwei Jahre alte **Lascalo** (Scalo) steht ebenfalls bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist ein Neatico-Sohn. In diesem Jahr wurde **Laccata** von Holy Roman Emperor gedeckt. Die Schwester von fünf Siegern stammt aus einer Schwester von Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos), damit also aus einer der erfolgreichsten Ittlinger Familien. Laccario ist somit 3x3 auf Landos Mutter Laurea (Sharpman) ingezogen, was Manfred Ostermann ganz bewusst gemacht hat. Laccata war aber die bisher einzige Stute aus der „L“-Familie, die von Scalo gedeckt wurde.



Das siegreiche Team bei der Nationalhymne. Foto: Dr. Jens Fuchs

Den Ursprung hat die Familie in der 1924 von Lady Nelson in Irland gezogenen Lovely Naples (Vencedor). 1929 wurde sie vom Hauptgestüt Altefeld eingeführt, stand jedoch ihre gesamte Zuchtlaufbahn über im Gestüt Graditz. 1971 stellte die Familie mit Lauscher (Pantheon) ihren ersten Derbysieger, 1987 folgte Lebos (Nebos), dann 1993 und 1994 die Brüder Lando und Laroche und jetzt Laccato. Zweimal scheiterte die Familie in Horn in der Favoritenposition: 1956 war es die in allen Pedigrees der späteren Derbysieger auftauchende Liebeslied (Ticino), die ungeschlagen an den Start kam, aber wegen ihres schwachen Nervenkostüms schon vorher alle Chancen verlor. Und 1968 war es Literat (Birkhahn), der als 12:10-Favorit gesattelt wurde, wegen einer Verletzung nur Vierter wurde. Im Gestüt wurde er Vater des großen Surumu. Es ist also eine bemerkenswerte Familie der deutschen Vollblutzucht, Laccario scheint ein würdiger Vertreter von ihr zu sein.

www.turf-times.de

“like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf-Times

7. Juli um 17:13 · 🌐

...

Laccario hat das Derby in Hamburg gerockt und seinem Jockey Eduardo Pedroza den 1. Derbysieg beschert. Trainer ist Andreas Wöhler, für den das IDEE 150. Deutsche Derby (Gr 1, 2.400, 650.000 Euro) nach Pik König, Belenus, Waldpark und Isfahan der 5. Treffer war. Besitzer ist das Gestüt Ittlingen, das zuletzt mit den Brüdern Lando und Laroche erfolgreich war und auch 25 Jahre warten musste Auf dem 2. Platz landete Django Freeman vor Accon und Quest the Moon. Foto/Copyright: Dr. Jens Fuchs
 Alles zum Derby: <https://www.turf-times.de/.../2019-07-07-hamburg-10-idee-150...> (mit Video vom Rennen !!!)
 Zur Story: <https://www.turf-times.de/.../16-versuch-war-endlich-treffer-...>
 #pferde #pferderennen #galopp #galopprennen #deutschesderby #laccario #derbysieger #turf-times #galoppdeutschland



👍👍👍 Du und 406 weitere Personen
31 Kommentare
33 geteilte Inhalte

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
➦ Teilen
👤

Relevanteste zuerst ▼

 Kommentieren ...

 **Birgit-Kristina Roesch** Gratuliere dem gesamten team 🍀🍀
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) · Bearbeitet

 **Bianca Alisch** Herzlichen Glückwunsch Eddy 🍀🍀🍀
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

 **Brigitte Aichele** Herzliche Glückwünsche an Eddy!!! Es war ein grandioser Sieg!!! 🍀🍀🍀❤️👏👏❤️
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

 **Maria Wolters** Gratuliere dem ganzen Team um Laccario ganz Herzlich, ein toller Sieg von einem tollen Pferd 🍀🍀
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

 **Franz Vogt** Gratuliere zum Sieg super gemacht
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

 **Sabine Jakobs** Super gratuliere 🍀🍀🍀👏👏👏
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

 **Kerstin Brieskorn** Gratulation 🍀🍀🍀👏👏
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Start zum IDEE 150. Deutschen Derby, 15 Pferde laufen. Foto: Dr. Jens Fuchs



Das Feld kommt das erste Mal an den gut gefüllten Tribünen vorbei. Foto: Dr. Jens Fuchs



Jetzt kann man nur noch Zuschauen, was passiert: Trainer Andreas Wöhler und Ehefrau Susanne während des Rennens ...



1/4 Längen trennen die beiden Erstplatzierten, Laccario (links) und Django Freeman, im Ziel. Foto: Dr. Jens Fuchs



Das Zielfoto: Da hat der Handicapper (fast) alles richtig gemacht, die Programmnummer 1 bis 7 kommen auf die ersten sieben Plätze, nur auf Position 3 und 4 stimmt die Reihenfolge nicht ganz, da waren die Pferde auch beide gleich eingeschätzt, Accon und Quest the Moon mit jeweils 94 Kg.



Trainer Andreas Wöhler versteckt unterm Lorbeerkranz, den er Laccario höchstpersönlich um den Hals legt. www.galoppfoto.de



Besitzer Manfred Ostermann gratuliert Jockey Eduardo Pedroza nach dem Sieg. www.galoppfoto.de



Ehrenrunde (v.l.n.r.): Trainer Andreas Wöhler, Besitzer Manfred Ostermann und Jockey Eduardo Pedroza. www.galoppfoto.de

Die Derby-Rede von Dr. Günter Paul zum Weltstar-Sieg:

"Auch die tollste Einzelleistung gründet immer auch auf der Gemeinschaft der vielen, vielen Beteiligten!"

Der Tradition folgend hielt **Dr. Günter Paul**, der Vorsitzende der **Mehl Mühlens-Stiftung**, am Vorabend des **IDEE 150. Deutschen Derbys** im Rahmen des Derby-Dinners im Hotel Atlantic die Derbyrede. Diese Ehre wird stets dem Besitzer des Vorjahressiegers zuteil und nach **Windstoß**, der 2017 gewann, stand Paul nach dem Sieg von **Weltstar** im letzten Jahr, das zweite Mal in Folge am Rednerpult. Am liebsten hätte er es ganz kurz gemacht, dann gab es aber doch eine Streifzug durch die Kulturgeschichte des Pferdes. Auf unserer Webseite können Sie die ganze Rede nachlesen: [► Klick](#). Foto: www.galoppfoto.de - Frank Sorge



Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for LACCARIO (GER)

LACCARIO (GER) (Brown colt 2016)	Sire: SCALO (GB) (Bay/Brown 2007)	Lando (GER) (Bay 1990)	Acatenango (GER)	
		Sky Dancing (IRE) (Bay 1997)	Laurea	
	Dam: LACCATA (GB) (Bay 2008)	Lomitas (GB) (Chesnut 1988)	Exit To Nowhere (USA)	Saquiace (USA)
			Niniski (USA)	La Colorada (GER)
		La Donna (GB) (Bay 1995)	Shirley Heights	Laurea
			Laurea	

3Sx3D Laurea, 4Sx4D Surumu (GER), 4Sx4D Sharpman, 4Sx4D Licata (GER), 5Sx5D Literat, 5Sx5D Surama (GER), 5Sx5D Sharpen Up, 5Sx5D Miss Manon (FR), 5Sx5D Dschingis Khan, 5Sx5D Liberty (GER)

LACCARIO (GER), won 4 races in Germany at 3 years, 2019 and £403,765 including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Sparkasse KölnBonn Union-Rennen, Cologne, **Gr.2** and Aengevelt Derby Trial, Dusseldorf, **L.** and placed once.

1st Dam

LACCATA (GB), won 1 race in Germany at 3 years and £3,103 and placed once; dam of **2 winners**:

LACCARIO (GER), see above.

LAXXIA (GER) (2015 f. by Maxios (GB)), won 3 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2019 and £19,963 and placed twice.

Lions Hill (GER) (2013 c. by Tiger Hill (IRE)), placed twice in Germany at 4 years and £1,154.

She also has a 2-y-o colt by Scalo (GB).

2nd Dam

La Donna (GB), won 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed twice second in Diana Trial/Las Vegas-Slenderella Rennen, Mulheim, **L.** and third in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**; dam of **6 winners**:

LEZAR (GER), won 4 races in Belgium and Germany from 3 to 5 years and placed 13 times.

LONGORIA (GER), won 3 races in Germany at 4 and 5 years and placed 8 times; dam of winners.

LA ISLA BONITA (GER), 3 races in Germany at 4 and 5 years, 2019 and placed 10 times.

LEO MAIOR (GER), 2 races in Germany at 6 years and placed 4 times.

LIRO (GB), won 2 races in Germany at 5 years and placed 9 times.

LARION (GER), won 1 race in Germany at 4 years, 2018 and placed 3 times.

LEONIA (IRE), won 1 race in Germany at 4 years and placed twice; dam of winners.

BEACH OF FALESA (IRE), 4 races at 3 and 4 years and £38,106 and placed 8 times; also 1 race over hurdles at 5 years and placed 4 times over fences at 5 years.

INEFFABLE (IRE), 3 races at 3 and 5 years, 2018 and placed 6 times; also 1 race over hurdles at 4 years and placed once.

AIBELL (IRE), 1 race at 3 years, 2018 and placed 3 times.

LACCATA (GB), see above.

Lavorna (GER), unraced; dam of winners.

LUCARELLI (GER), 7 races in Germany to 7 years and £40,273 including Oppenheim Silbernes Band der Rheinlandes, Cologne, **L.**

LAVIVA (GB), 4 races in Germany at 4 and 5 years including Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, **L.**, placed second in Hanshin Cup, Hamburg, **L.**

Love Happens (GB), 4 races in Germany at 4 years and £35,561, placed second in Premio Sergio Cumani, Milan, **Gr.3.**

LUCIANI (GER), 4 races in Germany at 4 and 5 years, 2018 and placed twice.

LISSABON (GB), 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2018 and placed 5 times.

LUI JO (GB), 2 races in Germany at 4 years; also placed once over jumps in France at 4 years.

3rd Dam

LAUREA, placed twice at 3 years; dam of **5 winners** including:

LANDO (GER) (c. by Acatenango (GER)), **Champion 3yr old in Germany in 1993, Champion older horse in Germany in 1994, won** 10 races in Germany, Italy and Japan, Premio Jockey Club e Coppa d'Oro, Milan, **Gr.1**, Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**, BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** (twice), P. der Privatbankiers Merck, Finck & Co., Dusseldorf, **Gr.1**, Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Bild-Winterfavorit Preis, Koln, **L.** and Arag Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**, placed third in Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**; sire.

LAROCHE (GER) (c. by Nebos (GER)), **Jt 3rd top rated 3yr old in Germany in 1994, won** 6 races in Germany and Italy including BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Premio Ellington, Rome, **Gr.2**, Gerling Preis, Koln, **Gr.2** and Preis der Deutschen Bank AG, Bremen, **L.**, placed second in P. der Privatbankiers Merck, Finck & Co., Dusseldorf, **Gr.1**; sire.

La Donna (GB), see above.

LAURELLA (GB), **won** 2 races in Germany; dam of winners.

LOVELYN (GER), **Champion 3yr old filly in Italy in 2015**, 4 races in Germany and Italy including Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1**, Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2** and pferdewetten.de Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2.**

Labrice (GB), 1 race in Germany, placed second in G.P. Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg, Hamburg, **Gr.3.**

Larella (GER), 1 race in Germany, placed second in Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**; dam of **LOPERA (GER)**, 2 races in Germany including G.P. der Dr. Klein & Co. AG Neue Bult Cup, Hannover, **L.**, **Lovato (GER)**, 1 race in Germany, placed third in pferdewetten.de Bavarian Classic, Hannover, **Gr.3**; also 4 races over hurdles from 5 to 7 years, 2019.

Laurencia (GB), ran 3 times in Germany; dam of winners.

LAURO (GER), 4 races in Canada, France and Germany including Sky Classic Stakes, Woodbine, **Gr.2** and Prix de l'Avre, Longchamp, **L.**, placed second in United Nations Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**; sire.

LOVE ACADEMY (GER), **Champion 2yr old filly in Germany in 2007**, 2 races in Germany including Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; dam of **LONGINA (GER)**, 1 race in Germany, Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, placed third in Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1.**

LATE NIGHT (GER), 2 races in Germany and placed once; dam of **LEOFILO (GB)**, 2 races in Germany including Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**

Landia (GB), unraced; dam of **Lalandia (IRE)**, 2 races in France and Germany, placed second in Nereide-Rennen, Munich, **L.** and Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, **L.**

Lacatena (GER), unraced; dam of winners.

LACATENO (GB), 3 races in France and Germany including G.P. Jung. Gabelstapler Langer Hamburger, Hamburg, **L.**, placed third in Premio St Leger Italiano, Milan, **Gr.3.**

Ledicea (GB), 1 race in Germany, placed third in Grosser Preis der Frankfurter Volksbank, Frankfurt, **L.** and Jaxx Weidenpescher Stutenpreis, Cologne, **L.**

LACATO (IRE), 5 races in Germany at 4, 6 and 7 years, 2019 and placed 20 times.

Livestream (GER), placed twice in Germany at 4 years, 2019.

The next dam **LICATA (GER)**, **4th top rated 2yr old filly in Germany in 1975, won** 3 races in West Germany at 2 and 3 years including Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3** and Ratibor-Rennen, Krefeld, **L.**, placed including second in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; dam of **8 winners** including:

LANCIO, **won** 14 races in Germany and placed 22 times.

LASHLEY (GER), **won** 7 races in Germany and placed 17 times.

BRIGATA (FR), **won** 3 races in France and placed twice; dam of winners.

BRILLANCE (FR), 1 race in Belgium; dam of **BOSSAKA (FR)**, 6 races in Belgium and France including Grand Criterium Belge, Groenendael, **L.** and Poule d'Essai des Poulains, Boitsfort, **L.**, **LANO (BEL)**, 2 races in Belgium including Prix Edmond Drugman, Groenendaal, **L.**, **Pieter (FR)**, 3 races in Belgium, placed second in Poule d'Essai des Poulains, Groenendaal, **L.**

LANCIA (GER), **won** 1 race in West Germany and placed twice; dam of winners.

LANCIANO (GER), 3 races in Germany including Oppenheim Colonia Union-Rennen, Koln, **Gr.2.**

Lanciana (IRE), 2 races in France and Germany, placed third in Sport-Welt Hoppegartener 3yo (f) Preis, Hoppegarten, **L.**; dam of **Lancetto (FR)**, 1 race in Germany, placed second in Fruhjahrspreis des Bankhaus Metzler, Frankfurt, **Gr.3**; also 2 races over hurdles and 3 races over fences, placed third in Markel Insurance Henry VIII Novice Chase, Sandown Park, **Gr.1.**

LINETTE (GER), 2 races in Germany and placed twice; dam of **Vijay Virraaj (IND)**, 8 races in India, placed second in The Golconda Juvenile Million, Hyderabad, **L.**



Da freut sich einer: Andrasch Starke gewinnt im Sattel von Durance. Foto: Dr. Jens Fuchs

Hamburg, 06. Juli

Mehl Mülhens-Trophy - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

DURANCE (2016), St., v. Champs Elysees - Djidda v. Lando, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 93 kg,

2. Anna Pivola (Pivotal), 3. Shining Pass (Raven's Pass), 4. Liberty London, 5. Whispering Angel, 6. Sharoka, 7. Wildbeere, 8. Wish you Well

Le. 1¼-¾-½-1½-1½-2-2½

Zeit: 2:22,94 • Boden: gut



Es gibt das Gerücht, dass in Ostwestfalen die Bauern nachts bellend um den Hof laufen, um den Hund zu sparen, der ansonsten mutmaßliche Eindringlinge fernhält. Beim Geiz sind sie wohl nur mit den Schotten zu vergleichen. Die Besitzer von **Durance**, die Familie von Schubert, stammt aus Ostwestfalen und in einigen Wochen wird sie vor der Entscheidung stehen, ob sie 50.000 Euro für eine Nachnennung für die Stute im Henkel-Preis der Diana investiert. Beim aktuellen Stand der Dinge wird die ostwestfälische Sparsamkeit wohl hintenan gestellt und die Investition getätigt, denn Durance hat keine Nennung für die „Diana“.

Beim Nennungsschluss am 1. Oktober 2018 stand sie noch im Stall von Henri Devin in Chantilly und hatte kein Rennen bestritten. Das Debüt absolvierte sie einige Wochen später und ging mit einem Azubi an Bord ziemlich in die Hose, der Trainer empfahl danach, die Stute vielleicht doch über Winter nach Hause zu nehmen. Seine Prognose war, dass sie in Frankreich zumindest ein Rennen gewinnen würde. Das geschah auch, im März in Argentan, dann schon für Peter Schiergen,

für den sie dann noch dreimal gewann, in Hamburg in weiterer Steigerung sehr leicht. In Düsseldorf war sie schon zweimal erfolgreich, mit der Bahn wird sie wohl keine Probleme haben, deshalb wird sie, sofern nicht noch etwas Außergewöhnliches passiert, am ersten August-Sonntag in Grafenberg in die Startboxe einrücken.

Sie ist der zehnte Nachkomme ihrer Mutter **Djidda**, die selbst nicht am Start war, aber bisher eine ganze Reihe von besseren Pferden gebracht hat. Gruppe III-Sieger in Hamburg war **Dabbitse** (Soldier Hollow), der danach nach Hong Kong verkauft wurde, dort aber nicht an den Start kam und in einer bewegenden Aktion wieder nach Deutschland zurückgebracht wurde. **Dextera** (Royal Dragon) war Listensiegerin in den USA, **Devilish Lips** (Königtiger) konnte sich auf Listenebene mehrfach platzieren, sie ist Mutter von Dragon Lips (Footstepsinthesand, Sieger in der Meilen-Trophy (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) sowie der Listensiegerin Dynamic Lips (Excellent Art), die auch Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II) war. Listenplatzierte Produkte der Djidda sind Drejö (Mastercraftsman), Diaccia (High Chaparral) und Dragon Days (Royal Dragon). Diaccia wurde in die Ebbesloher Herde übernommen, aber es gibt auch noch jüngere Töchter der Djidda, die zwei Jahre alte **Democracy** (Areion) steht auch Peter Schiergen, im Jährlingsalter ist Djetties Beach (Soldier Hollow), das letzte Fohlen ihrer Mutter.

Champs Elysees (Danehill) ist vor Kurzem eingegangen. Er stand zuletzt in der National Hunt-Abteilung von Coolmore, ist jedoch auch Vater zahlreicher guter Flachpferde.



Dänischer Sieg durch King David auf Gruppe III-Ebene. www.galoppfoto.de

Hamburg, 05. Juli

Großer Preis von LOTTO Hamburg - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

KING DAVID (2015), H., v. Elusive City - Jeunesse Lulu v. Montjeu, Bes.: M. Fernande, Tr.: Marc Stott, Jo.: Oliver Wilson, GAG: 94,5 kg,

2. Nikkei (Pivotal), 3. Amorella (Nathaniel), 4. Itobo, 5. Stex, 6. Serena • Le. 2½-½-H-N-4½
Zeit: 2:08,36

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Gar nicht so wenig Geld hatte **King David** im vergangenen Jahr in Skandinavien verdient, denn er hatte in Aarhus das Jydske Derby über 2200 Meter gewonnen, auch im schwedischen Bro Park die dortigen 2000 Guineas, wofür es jeweils rund 50.000 Euro Siegdotierung gab. In diesem Jahr standen ein Listensieg in Klampenborg und Rang zwei in einem Gruppe III-Rennen in Bro Park in seinem Rekord, womit er mit einem Rating von 91kg in Hamburg antrat, das steigerte er denn gleich um 3,5 Kilo. So ganz unmöglich war er also nicht, doch profitierte er natürlich von der unterdurchschnittlichen Leistung von Itobo, der in keinsten Weise an seine Iffezheimer Form anknüpfen konnte.

King David war im Bauch seiner Mutter nach Dänemark gekommen, Jeunesse Lulu (Montjeu) war 2014 tragend von **Elusive City** für 12.000 Euro bei Arqana gekauft worden. Zuvor hatte sie in Frankreich zwei Sie-

ger von Teofilo bzw. Mastercraftsman gebracht. In Dänemark ist dann noch eine bislang platziert gelaufene Mingun-Stute zur Welt gekommen. Jeunesse Lulu ist eine Schwester von Beach Bunny (High Chaparral), Listensiegerin in Irland und Zweite auf dem Curragh in den Pretty Polly Stakes (Gr. I), Mutter der Listensieger Naadirr (Oasis Dream), Zweiter auch in den John Bengough Stakes (Gr. III), und Beach Belle (Invincible Spirit). Die dritte Mutter ist die Prix Marcel Boussac (Gr. I)-Siegerin Miss Tahiti (Tirol), die u.a. die 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Miss France (Dansili) gebracht hat. Der Vater Elusive City (Elusive Quality) ist vor Kurzem im Haras d'Étremé in der Normandie eingegangen. Im Prix Morny (Gr. I) erfolgreich, war er Vater u.a. der Gr. I-Siegerin Elusive Wave.



King David unter Oliver Wilson. www.galoppfoto.de

Hamburg, 07. Juli

**Preis vom Gestüt Röttgen - Hamburger Stutencup -
Listennenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m**

SWORD PEINTURE (2015), St., v. *Peintre Celebre* - *Swordhalf* v. *Haafhd*, Zü. u. Bes.: *Gestüt Wittekindshof*, Tr.: *Andreas Suborics*, Jo.: *Filip Minarik*, GAG: 87,5 kg,

2. *Eleni* (*Kendargent*), 3. *Edith* (*It's Gino*), 4. *Amaranthe*, 5. *Anna Magnolia*, 6. *Wild Comet*

Le. 1¼-K-1-1¼-kK

Zeit: 2:16,74

Boden: gut



Ein einziges Rennen hatte **Sword Peinture** bislang gewonnen, das war im August 2017 bei ihrem allerersten Auftritt, zweijährig in Hannover. Sie stand damals und auch dreijährig bei Andreas Wöhler, war für diesen Zweite auf Listenebene und Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), wechselte dann im Winter in ihr jetziges Quartier. In dieser Saison war sie Zweite in einem Listennenrennen in Baden-Baden, kam jetzt zum eigentlich überfälligen ersten Sieg auf dieser Ebene. Langfristig ist wieder Baden-Baden ihr Ziel, der T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II).

Ihr Vater *Peintre Celebre* (*Nureyev*) zählte über Jahre zu den profilierten Vererbern in Coolmore. Ihre Mutter **Swordhalf** (*Haafhd*) war 2012 Champion-Zweijährige in Deutschland, dank ihres Sieges im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Außerdem wurde sie Zweite im Premio



Sword Peinture kommt zu ihrem ersten Listensieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Giovanni Falck (LR) in Mailand. *Sword Peinture* war ihr erstes Produkt, danach kam *Satomi* (*Teofilo*), Siegerin zweijährig im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden, Zweite im Diana-Trial (Gr. II), Dritte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Eine zwei Jahre alte *Charm Spirit*-Tochter wurde bei Tattersalls für 130.000gns. via Stauffenberg Bloodstock an Emirates Park verkauft. Im Jährlingsalter ist *Sword Roman* (*Holy Roman Emperor*), ein Stutfohlen hat *Mastercraftsman* als Vater. *Swordhalf* ist eine Schwester des Gr. III-Zweiten *Swordshire* (*Shirocco*) aus einem Zweig der Schwarzgold-Familie, die über Ravensberg und andere Zuchten nach Wittekindshof gekommen ist.

www.turf-times.de



ARQANA

KONTAKT

Beatrix Mülhens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com

v.2 JÄHRLINGS- AUKTION

20. AUGUST
DEAUVILLE

150 ausgesuchte Jährlinge von *Bated Breath*, *Cable Bay*, *Dabirsim*, *Galiway*, *Gutaifan*, *Holy Roman Emperor*, *Kendargent*, *No Nay Never*, *Olympic Glory*, *Outstrip*, *Pedro the Great*, *Penny's Picnic*, *Sidestep*, *Siyouni*, *Starspangledbanner*, *Toronado*, *Wootton Basset*, etc.

Und der erste Jahrgang von *Belardo*, *Bow Creek*, *Goken*, *Mehmas*, *Pride of Dubai*, *Scissor Kick*, *Shalaa*, *Territories*, *The Gurkha*.

www.arqana.com

KATALOG
ONLINE

OLENDON, gekauft auf der v.2-Auktion 2017, Siegerin im Prix Finlande (L.) und Zweite im Prix Saint-Alary (Gr.I)



King kommt unter Adrie de Vries zu einem souveränen Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Hamburg, 07. Juli

Rudolf-August Oetker-Gedächtnisrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

KING (2016), H., v. Lord of England - Kaiserwiese v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Solo se vive una vez Stables, Tr.: Christian J.M. Wolters, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 92,5 kg,

2. Cliffs Art (Canford Cliffs), 3. Miss Mae (Mamool), 4. Vicente, 5. Global Cloud, 6. Say Good Buy, 7. Richelieu, 8. Nijinska, 9. Dormio, 10. Diary of Dreams, 11. Nickos
Le. 3½-½-¾-H-K-1¾-2-K-2-1¼

Zeit: 1:36,35

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017

7.000

Vor einigen Wochen war King schon so gut wie an australische Interessen verkauft, die tierärztliche Untersuchung war abgeschlossen, viele Formalitäten erledigt. Doch in letzter Minute gab es einen Rückzieher, der imposante Hengst blieb bei Twan Wolters im Training. Doch nach dem äußerst eindrucksvollen Sieg im Auktionsrennen dürfte es mit Sicherheit weitere Angebote geben.

Zweijährig wurde **King** immer etwas unterschätzt, was natürlich auch daran lag, dass er einen eher kleineren Stall vertritt. Doch war er stets von sehr guten Pferden geschlagen, einmal etwa von der dann späteren Listensiegerin Axana und später von der klassischen Hoffnung Donjah. Zudem hat der **Lord of England-**

Sohn stets auch optisch Einiges zu bieten. Für 7.000 Euro war er bei der BBAG eine echte Okkasion.

Dieses Jahr startete er mit einem Cantersieg in Krefeld, war dort dann sehr guter Dritter im Dr. Busch-Memorial (Gr. III), in Baden-Baden im dortigen Derby-Trial war die Distanz deutlich zu weit. Es gibt jetzt noch Engagements für weitere Auktionsrennen, aber man wird es gewiss auch wieder auf Gruppe-Rennen versuchen.

Seine Mutter **Kaiserwiese** war nicht am Start, sie begann in der Zucht mit **Kronprinz** (Lord of England), der für Peter Schiergen vergangenes Jahr das Dr. Busch-Memorial (Gr. III) und das BBAG Auktionsrennen in Hoppegarten gewinnen konnte, auch Vierter in der Abu Dhabi Championship (Gr. III) und aktuell Dritter im Großer Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund war. Zweijährig ist Kongo (Reliable Man), der bereits auf das Zuchtkonto von Mona Djeha geht. Unter dem Namen Koepenick war er bei der BBAG, wo er für 30.000 Euro in den Besitz des Gestüts Hof Vesterberg und den Stall von Andreas Bolte ging. Im Jährlingsalter ist Katmandou (Pomellato). Kaiserwiese ist eine Schwester des mehrfachen Listensiegers Kartago (Big Shuffle) aus der Katharina (Esclavo), die fünf Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

KING

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Wilder gewinnt zu hoher Quote unter Martin Seidl das Auktionsrennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Hamburg, 07. Juli

Hapag-Lloyd-Rennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

WILDER (2016), H., v. Reliable Man - Winterkönigin v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 78 kg,

2. Enjoy The Moon (Sea The Moon), 3. Dato (Mount Nelson), 4. La Pradera, 5. Walderbe, 6. Bitcoin, 7. Kliff, 8. Eastwood, 9. Queen Josephine, 10. Nubbel, 11. Freedom Rising, 12. Turftiger • Le. 1¼-¾-N-2¾-2¾-kK-1¼-1¼-1¼-3½-15

Zeit: 2:16,93

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2017

Zu erstaunlich hoher Quote kam **Wilder** in diesem Auktionsrennen zum Zuge, repräsentiert er doch den Championstall und hatte zweijährig bereits gewonnen. Wegen eines Chips kam er in Hamburg zu einem späten Jahresdebüt zeigte dabei enormen Speed und sollte sich demnächst unverändert auf besserer Ebene hervortun. Er hat Engagements für ein Listenrennen über 2800 Meter in Köln, das Deutsche St. Leger (Gr. III) und einen Schwung Auktionsrennen über weite Wege. Bei der BBAG-Herbstauktion 2017 war er für 64.000 Euro zurückgekauft worden.

Der Reliable Man-Sohn ist Bruder des guten Walsingham (Campanologist), Listensieger in Hannover, Zweiter im Preis von Europa (Gr. I), Grosser Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) und Gran Premio del Jockey

Club (Gr. II), Dritter im Grosser Hansa-Preis (Gr. III). Weitere Geschwister haben gewonnen, darunter dieses Jahr die vier Jahre alte Wackere (Campanologist). Bei der BBAG-Herbstauktion 2016 ist die Mutter **Winterkönigin** tragend von Soldier Hollow über die GTM GmbH an Lore Dickerhoff gegangen, der Nachkomme ist allerdings eingegangen. Dieses Jahr kam ein Hengstfohlen von Soldier Hollow zur Welt, die Mutter ist vor Kurzem an Klaus Hofman verkauft worden. Die nächste Mutter Win Now (Monsun), selbst zweifache Siegerin, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn gehabt. Sie ist rechte Schwester von Wings of Glory, mit der Klaus Hofmann in Frankreich züchtet. Sie ist Mutter des nach Hong Kong verkauften Ajalo (King's Best), Zweiter im Grosser Dallmayr-Preis (Gr. I) und der Siegerin Wüstenlady (Rock of Gibraltar). Die Familie hat sich in Röttgen, vor allem durch die Nachkommen von Wild Side (Sternkönig), aber auch anderswo als sehr erfolgreich erwiesen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WILDER

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

HAMBURG, 07.07.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Zweijährigen-Sieger

Hamburg, 05. Juli

Preis der Dithmarschen Privatbrauerei - Kat. D, €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1200m

ALISON (2017), St., v. Areion - Caesarina v. Hernando, Zü.: Egendomsmäklarna u. Slöta AB, Bes.: Stall Bergholz, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg,

2. *No Limit Credit (Night of Thunder)*, 3. *Prince Percival (Pomellato)*, 4. *Phuket Paradise*, 5. *Reventa*, 6. *Vancuro*, 7. *Maitani*, 8. *Achat*, 9. *Blue Ocean*

Ka. K-3½-1¼-½-3¾-kK-1¼-53

Zeit: 1:14,22

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2018



Vom vorletzten Platz rollt Alison das Feld auf. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Einige Längen Startverlust hinderten **Alison** nicht an einem eindrucksvollen Speedsieg, vom vorletzten Platz rollte sie das Feld auf und gab einen schon einmal sehr versprechenden Einstand. Zwei Auktionsrennen und der Preis der Winterkönigin (Gr. III) könnten dieses Jahr auf ihrem Fahrplan stehen, zumindest hat sie dafür Nennungen bekommen.

Die **Areion**-Tochter ist der siebte Nachkomme der sechsfachen Siegerin **Caesarina** (Hernando), alle vorherigen Geschwister haben gewonnen, Caesarion (Areion) war zwölfmal erfolgreich und listenplatziert, Cabarita (Areion) war u.a. Dritte in der Sparkasse Holstein Cup Stuten Meile (Gr. III) in Hamburg und vor einigen Wochen Vierte auf Listenebene in Hannover. Caesarina wurde 2016 tragend von Areion für nur 4.500 Euro in Iffezheim nach Schweden verkauft, im Jahr darauf kam Alison zur Welt, die auf etwas verschlungenen Wegen wieder nach Deutschland zurückkam und in den Besitz des Stalles Bergholz ging. Der stellte sie bei der BBAG-Herbstauktion vor, dort wurde sie allerdings nicht verkauft.

Caesarina ist Schwester zu drei Siegern aus einer starken internationalen Familie, der u.a. der Gr. I-Sieger und Deckhengst Dabirsim (Hat Trick) und die Irish Oaks (Gr. I) und Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Sea of Class

(Sea the Stars) angehören. Die dritte Mutter Bright Generation (Rainbow Quest) hat die Oaks d'Italia gewonnen, als diese noch ein Gr. I-Rennen war, belegte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) Platz zwei.

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Hamburg, 06. Juli

Dr. Gerhard A. Kurtze-Gedächtnisrennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

YES HE CAN (2016), H., v. Le Havre - Rex Regina v. King's Best, Zü.: D. Hazan u.a., Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 63,5 kg,

2. *Amazing Star (Alexandros)*, 3. *Alario (Soldier Hollow)*, 4. *Mondiale*, 5. *Golden Tango*, 6. *Mars*, 7. *Nicco*

Ka. K-1½-7-3¾-3-27

Zeit: 2:11,06

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Yes he can setzt sich bei seinem Debüt sicher durch. www.galoppfoto.de

Erfolgreiches Debüt von **Yes he can**, der im Zuge der guten Stallform eine wohl nicht ganz so schwere Aufgabe sicher lösen konnte, auf Dauer ist es aber ein Pferd mit Potenzial. Immerhin 65.000 Euro hatte er als Jährling bei Arqana gekauft, Mario Hofer war damals der Käufer gewesen. Eigentlich sollte er in dieser Woche in Newmarket in den Ring gehen, doch davon hat man jetzt abgesehen. Der **Le Havre**-Sohn ist in Frankreich prämiert, deshalb wird ihn der Weg demnächst auch einmal dorthin führen.

Seine Mutter hat in Frankreich drei Rennen gewonnen, sie hatte bisher zwei Sieger in kleineren Rennen auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Hengst hat Gutaifan als Vater, ein Jährlingshengst Lethal Force. Rex Regina ist eine Schwester von Tripat (Persian Bold), Sieger im Prix du Chemin de Fer du Nord (Gr. III), die nächste Mutter Mrs Ting (Lyphard) ist eine Schwester von Al Nasr (Lyphard), Prix d'Ispahan (Gr. I)-Sieger und Deckhengst, sowie von Kingsalsa (Kingmambo), Gr. III-Sieger und ebenfalls als Deckhengst aufgestellt.

www.turf-times.de

Hamburg, 05. Juli

150 Jahre Hamburger Kunsthalle-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1800m

ROYAL LION (2016), H., v. Maxios - Royal Dubai v. Dashing Blade, Zü. u. Bes. Gestüt Auenquelle, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Filip Minarik, GAG: 67 kg, 2. Wachmann (Campanologist), 3. Eyes on Fire (Campanologist), 4. Free Lady, 5. Shadowhunter, 6. Selina, 7. Noble Sky

Le. 2-3/4-3 1/4-2 1/4-12-N

Zeit: 1:51,18

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017

24.000



Royal Lion kommt nach mehreren Anläufen zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Royal Lion hat schon einige Anlaufzeit benötigt, um sein erstes Rennen zu gewinnen, wobei diesmal sein ärgster Widersacher Wachmann einen sehr unglücklichen Rennverlauf hatte. Der **Maxios**-Sohn, ein einstiger BBAG-Kauf, ist noch für einen ganzen Schwung Auktionsrennen eingeschrieben, er sollte sich auch weiter verbessern.

Er ist der elfte Nachkomme seiner Mutter, die den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewinnen konnte und Dritte im Deutscher Herold-Preis (Gr. III) war. Über ihre Tochter Rumh (Monsun), Listensiegerin und mehrfach listenplatziert, ist sie zweite Mutter von Wild Illusion (Dubawi), Siegerin in den Nassau Stakes (Gr. I), dem Prix Marcel Boussac (Gr. I) und dem Prix de l'Opéra (Gr. I). Eine weitere Tochter der Royal Dubai ist die Listensiegerin Realeza (Maxios), die zwei Jahre alte Rosea (Nathaniel) steht für Fährhof bei Peter Schier-

MAXIOS

EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

gen. Im Jährlingsalter ist ein Soldier Hollow-Sohn, der den Weg zur BBAG-Jährlingsauktion nehmen wird. In der international weit verzweigten Familie sind Namen wie Royal Highness (Monsun), ihr Sohn Free Port Lux (Oasis Dream) und der Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Electrocutonist (Red Ransom) zu finden.

www.turf-times.de

Hamburg, 06. Juli

Nerone-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1400m

REINE DES FLEURS (2018), St., v. Soldier Hollow - Reine Liberte v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. Gemma Blu (Mastercraftsman), 3. Ninara (Areion), 4. Houston, 5. Sunny Side

Üb. 3-1 1/2-1 1/2-18

Zeit: 1:26,34

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017



Reine des Fleurs holt sich ihren ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Bei allen ihren bisherigen Starts war **Reine des Fleurs** im Geld gewesen, zu einem vollen Erfolg langte es aber erst beim siebten Versuch, das aber sehr souverän. Engagements hat sie noch für ein Listenrennen über 1200 Meter in Berlin-Hoppegarten und auch für das dortige Auktionsrennen im Oktober, das über 1400 Meter führt.

Für ihren Vater Soldier Hollow (In The Wings) war es eine exzellente Woche mit zahlreichen Erfolgen seiner Nachkommen. Seine Position als führender Vererber in Deutschland ist unverändert unstrittig. Die Mutter Reine Liberté (Big Shuffle) ist vielfach platziert gelaufen, ihr Erstling Roi Soleil (Soldier Hollow) ist Sieger, im

Jährlingsalter ist Roi Liberte (Lord of England). Sie ist eine rechte Schwester von Reine heureuse, die in Hannover und Köln Listenrennen gewonnen hat, Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) wurde, sowie von Reine Vite, Dritte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III).

www.turf-times.de

Hamburg, 07. Juli

Preis der collatz + schwarz Kopiertechnik - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

BURNING ROSE (2016), St., v. Adlerflug - Burning Heart v. Lomitas, Zü.: Jördis-Ina Meinecke, Bes.: Stall Hubertus, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 64,5 kg,

2. *Fortissima* (Tertullian), 3. *Simbaya* (Adlerflug), 4. *Narcisca*, 5. *La Aluna*, 6. *Una Francesca*

Si. 1-4½-3¼-4-13

Zeit: 2:18,98

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Frühjahrsauktion 2018
□43.000



Burning Rose kommt sicher zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zu einem Zuschlag von 43.000 Euro war **Burning Rose** das teuerste Pferd bei der BBAG-Frühjahrsauktion 2018 gewesen, doch sie hat etwas mehr Zeit benötigt, als zunächst angenommen. Und sie kommt trotz einer mütterlichen Abstammung, die auf Schnelligkeit ausgerichtet ist, ist sie auf weiten Distanzen bestens aufgehoben und legte jetzt beim fünften Start ihre Maidenschaft ab.

Die **Adlerflug**-Stute ist der zweite Nachkomme und erste Sieger ihrer Mutter, die zwei kleinere Rennen über Distanzen bis zu 1500 Meter in Nancy und Halle gewonnen hat. Eine Jährlingsstute hat Pastorius als Vater. **Burning Heart** ist Schwester einer Siegerin, die nächste Mutter Best Smiling (Big Shuffle), die jeweils Dritte in der Silbernen Peitsche (LR) und im Spielbank Bad Neuenahr Europa Sprint (LR). Sie ist rechte Schwester

der Prix de Saint-Georges (Gr. III)-Siegerin Best Walking und der Listensiegerin Best Joking sowie der Mutter Binti Al Nar (Areion), erfolgreich im Premio Elena e Sergio Cumani (Gr. III) sowie jeweils Zweite im Premio Dormello (Gr. III) und in der Sparkasse Holstein Cup Stuten Meile (Gr. III).

www.turf-times.de

Hamburg, 07. Juli

wettstar by PMU-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

NAVARO (2016), H., v. Sordino - Narrika v. Santiago, Zü.: Chritel u. Achim Stahn, Bes.: Gestüt Hof Vesterberg, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 64,5 kg,

2. *Baron Mayson* (Mayson), 3. *La Sadira* (Cacique), 4. *Itman*, 5. *Nandano*, 6. *Funkenmarie*, 7. *Igneo*, 8. *Fascianata*, 9. *Ossi*

Si. K-¾-¾-5-½-7½-¾-6

Zeit: 1:38,43 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Dritter Start, erster Sieg für Navaro unter Lukas Delozier. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Zahl der Nachkommen, die **Sordino** in seiner Zeit als Deckhengst im Gestüt Martinushof gebracht hat, war schon sehr übersichtlich, viele Sieger waren es bisher auch nicht, inzwischen ist der Hengst auch komplett von der Bildfläche verschwunden. Mit **Navaro** hat er jetzt aber ein ordentliches Pferd auf der Bahn, beim dritten Start kam er zum ersten Sieg, schon die Trainingsleistungen sollen sehr gut gewesen sein.

Er ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die in Listenrennen in Hannover und München über 1600 und 2000 Meter jeweils Dritte war. **Narrika** startete in der Zucht mit Nica (Kamsin), Siegerin im Großer Preis der Stadtparkasse Dortmund (LR), erfolgreich auch im BBAG-Auktionsrennen in Hannover und Listen-Zweite in Berlin-Hoppegarten. Narrika ist eine rechte Schwester von Northern Rock (Santiago), der bisher zehn Rennen gewinnen konnte, sowie der fünfmalige Siegerin Neapel (Beat Hollow). Die nächste Mutter Niala (Mon-sun) war zweimal Dritte auf Listenebene.

www.turf-times.de

Leipzig, 11. Juli

Willkommen zum Sommernachtsrenntag - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

SEMPER FIDELIS (2016), H., v. Adlerflug - Santa Ponsa v. Lando, Zü.: Irmgard Münten u. Ines Raabe, Bes.: Stall Brückwiese, Tr.: Marco Angermann, Jo.: Jozef Bojko, GAG: xx kg,

2. *Antipolis (Adlerflug), 3. Tamsin (Kamsin), 4. Varro, 5. Königspferle, 6. Bergadler, 7. Benoehr*

Le. 1¼-1¼-H-K-19-N

Zeit: 2:06,20

Boden: gut



Semper Fidelis kommt sicher zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de

Ein geschickter Ritt von Jozef Bojko, der eingangs der Zielgeraden innen durchschlüpfte, sicherte **Semper Fidelis** beim vierten Start den ersten Sieg, Ansätze hatte er schon zuvor gezeigt. Sein Vater **Adlerflug** stellte mit **Antipolis** auch den Zweitplatzierten in dieser Maiden-Prüfung.

Semper Fidelis ist Erstling seiner Mutter, die noch eine Jährlingsstute von Amaron hat. Santa Ponsa hat sich auf der Rennbahn nicht hervortun können, sie ist Halbschwester von Sorrent (Monsun), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sowie sechs anderer Sieger. Die nächste Mutter Salka (Doyoun) ist eine Schwester der Listensieger Skythe (Spectrum) und Servenya (Dashing Blade) aus der direkten Linie des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Sommerabend (Shamardal).

 www.turf-times.de

Leipzig, 11. Juli

Preis der ENK Leipzig GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SIUNA (2016), St., v. Exceed And Excel - So Squally v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Filip Minarik, GAG: xx kg,

2. *Braveheart (Neatico), 4. Waldana (Areion), 4. Khandra, 5. Ratziano, 6. Wonderworld, 7. Vagabund*

Si. ¾-4-6-3¼-3¼-kK

Zeit: 1:38,90

Boden: gut

Nicht ganz so einfach war für manchen Teilnehmer



Siuna gewinnt in Fährhofer Farben gegen Braveheart. www.galoppfoto.de

die Bewältigung der Leipziger Bahn, was insbesondere für die gut gezogene Debütantin Wonderworld (Sea The Moon) zutraf, der man mit einem Kurs mit Linien mehr zutrauen sollte. Die Siegerin **Siuna** hatte in Hoppegarten noch nicht so viel geboten, zeigte sich aber klar verbessert.

Die Exceed and Excel-Tochter stammt aus der So Squally, die Fährhof vor einigen Jahren aus der Ullmann-Zucht erworben hatte, inzwischen aber wieder abgegeben hat. Sie ist Mutter bisher u.a. dr mehrfach listenplatziert gelaufenen So Smart (Selkirk), Mutter selbst des Derbystarters So Chivalry (Camelot), und des auf beiden Gebieten erfolgreichen Soluble (Galileo). Der zwei Jahre alte Sahib's Joy (Soldier Hollow) steht für den Stall Dipoli bei Jean-Pierre Carvalho. So Squally ist eine rechte Schwester von Shirocco, Subiaco, Storm Trooper und September Storm, bis auf Subiaco sind alle als Deckhengste aktiv. Siuna ist aktuell die einzige Stute von Fährhof aus dieser Linie, weswegen man sicher versuchen wird, sie für die Zucht zu qualifizieren.

 www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Laccario the next German superstar?

After last season's results, when Godolphin took three of Germany's five all-aged Group One races and other foreign-trained runners took several Group Two events, and the first half of this season, when again most of the better races have gone abroad, it is clear that German racing is in urgent need of another top class Group One performer comparable to Arc winner Danedream, King George winner Novellist or Melbourne Cup winner Protectionist earlier in this decade. It is just possible that we saw one last Sunday in Hamburg, in the shape of **Laccario** (Scalo), the convincing winner of the IDEE 150th Deutsches Derby.

Laccario, an Ittlingen homebred, was runner-up on his only start at two, but has shown continual improvement this season, winning all four of his starts. Before the Derby he had run out an equally easy winner of the main trial, Cologne's Union-Rennen, and on the basis of that form started 2-1 favourite at Hamburg. He is the fifth winner of the race trained by Andreas Wöhler, who has had plenty of experience with top class performers, and was ridden by stable jockey Eduardo Pedroza, winning his first Derby after sixteen previous attempts.

Laccario was always well placed on the inside as two outsiders made the running at a very steady pace and was tracked throughout by Django Freeman (Campanologist), who had been his runner-up in the Union-Rennen and had earlier defeated Quest the Moon (Sea The Moon) and four more Derby runners in the Bavarian Classic at Munich. As the field of fifteen swung into the straight, the two front-runners dropped out, and Surrey Thunder (Le Havre), the sole foreign runner, in the centre of the track, and Quest The Moon, on the outside, took the lead. However it was soon clear that the inside was the place to be; Laccario moved smoothly into the lead just under two furlongs out, hotly pursued by Django Freeman. It was basically a rerun of the Union-Rennen and as hard as Django Freeman tried (which cost his jockey a 28 day suspension for overuse of the whip), Laccario was always going the better and could be called the winner quite a long way from home.

Quest The Moon, who was handicapped by an outside draw and being forced to race wide most of the way, and lost a shoe during the race into the bargain, was possibly slightly unlucky; he looked certain to finish third, but lost that place close home to the fast-finishing **Accon** (Camelot), one of five runners trained by Markus Klug, who had won three of the preceding five editions of the German Derby. Accon had been fifth in the Bavarian Classic and had since won the Derby trial at Baden-Baden, with Surrey Thunder third and



Derbywinner Laccario (Eduardo Pedroza). www.galoppfoto.de

Moonlight Man fifth. As can be seen from these results, the form has worked out extremely well. Traditionally the Derby racecard lists the runners in the order of their official rating; here the first seven to finish were numbered 1,2,4,3,7,6 and 5, i.e. the ratings were spot on.

Compliments then to the handicappers, but this result also puts them in a quandary. Laccario's winning distance was 1 ¼ lengths, while he had defeated Django Freeman by double that distance in Cologne. In addition there was only five lengths between Laccario and Dschingis First (Soldier Hollow) and Moonlight Man (Reliable Man), both trained by Markus Klug, who finished sixth and seventh, just behind Surrey Thunder. Obviously one would like to see the Derby winner given a high rating, but as senior handicapper Harald Siemen explained, they have to go by the official result and the official distances. They have therefore only put Laccario up two pounds to a new GAG rating of 97.5 (international = 115); this is actually the same rating which was given to the last two winners of the German Derby, but it will be disappointing if Laccario does not prove better than those two in the long run. Django Freeman has been put up three pounds to GAG 96, Accon two pounds and Quest The Moon one pound. Even if they are erring on the side of caution, these are good ratings for the placed horses and this was clearly a good Derby; Laccario is undeniably the king of the crop and it is ho-

ped that he will be able to improve his rating later on. The time of the race was a very decent 2 minutes 29.95 seconds considering the slow early pace, but the ground was riding very fast despite the previous day's rain.

Laccario's pedigree has been discussed here before. He is by far the best product so far of Scalo (Lando), also an Ittlingen homebred trained by Wöhler, who was Germany's champion three-year-old in 2010. As a stallion however his career has been less exciting, and he is now covering mainly N.H. mares at Haras de Gelos near Pau at a fee of 2,200 euros. He has so far only covered small books and there are only about 30 of his offspring in training. Laccario, his only group winner so far, is inbred 3x3 to the Sharpman mare Laurea, dam of the outstanding Lando and also Laroche, both German Derby winners, and also 4x4 to the highly influential Surumu, the 1977 German Derby winner.

Obviously one would like to see Laccario in action against top international performers before coming to any firm conclusions about his ability. This is however unlikely to happen in 2019, as according to his trainer, he is likely to have only two more runs this year, most likely in the Grosser Preis von Baden and Preis von Europa. Clearly he will be aimed at an international campaign as a four-year-old, and Wöhler has an excellent record in this regard, including Novellist and Protectionist, who both put up their best performances at the age of four. **Django Freeman** will continue his career in Australia, as he is now majority owned by a syndicate from down under, many of whose members were present at Hamburg, including Robert Hickmott, who will train him. The Caulfield Cup is expected to be his first big target, and then the Melbourne Cup. Django Freeman cost only 4,000 euros as a foal at Arqana and has proved a real money-spinner for connections. He has never yet been out of the first two and his earnings now total 236,500 euros.

The Derby is the most valuable race in the German calendar and this shows up clearly in the season's statistics. Scalo has had just the one winner in Germany so far this year, but is a close second to champion Soldier Hol-

low, who has had 32 winners, in the stallion statistics. Gestüt Ittlingen is well clear at the top of the owners' and breeders' tables, and almost certain to stay there all year. Andreas Wöhler is second to Henk Grewe, Django Freeman's trainer, in the trainers' list by number of winners, but clear top by winnings. The Preis der Diana (Oaks) on August 4th at Düsseldorf is the only other race with enough prize-money to make a dent; some bookies make Wöhler's Axana (Soldier Hollow), owned by Team Valor, favourite, but the trainer has made it clear that she will not run; she is expected to run at Glorious Goodwood over seven furlongs instead, as connections do not believe she will stay much beyond a mile. A more interesting candidate for the Diana is Gestüt Ebbesloh's homebred **Durance** (Champs Elysees) who won in good style at Hamburg last week. She is not entered at Düsseldorf, as it is an early closing race and she was in training in France at the time, but if all goes well she will probably be supplemented.

David Conolly-Smith

RENNSPORTINDUSTRIE

William Hill schließt 700 Läden

Die britische Buchmacherskette William Hill hat angekündigt, in naher Zukunft 700 stationäre Läden zu schließen. Der Grund ist die Kürzung der Höchsteinsätze an Spielautomaten, die im April 2019 in Kraft getreten war und zu einem erheblichen Umsatzrückgang geführt hat. In Zeiten zurückgehender Wettumsätze waren zumindest Spielautomaten noch eine sichere Einnahmequelle für die Buchmacher, doch geht jetzt auch dieses Geschäft massiv zurück. Da die Buchmacher unerlässlich für die Finanzierung des britischen Rennsports sind, dürfte diese Entscheidung langfristig auch Auswirkungen auf die Rennpreise haben.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

POST AUS PRAG

Fergus Sweeney gewinnt Polnisches Derby

Warschau hatte dieses Jahr – ähnlich wie Budapest – ein Stutenderby gesehen. Den Sieg im Westminster Derby (2400 m, ca. 41.000 Euro) holte sich aber nicht die als Favoritin geltende 1000 Guineas-Siegerin Pride Of Nelson (Mount Nelson), sondern die in den Farben des Stalles Pegaz II laufende Nemezis (Sea The Stars), die vor dem Derby leicht das 2200 Meter lange Nagroda Soliny gewonnen hatte. Der legendäre Trainer Andrzej Walicki vergab den Ritt an Fergus Sweeney, den „singenden Jockey“ aus Nordirland, der vor zwei Jahren am Prager European Jockeys' Cup teilnahm.

Nemezis hatte ein nahezu ideales Rennen aus dem Hintertreffen. Für das Tempo sorgte die Stallkollegin der Favoritin Sixte (Silver Frost) und Tomás Lukášek übernahm mit Pride Of Nelson bereits Eingangs der Zielgerade die Spitze. 300 Meter vor dem Ziel sah es nach einem lockeren Sieg der von Piotr Piatkowski trainierten Stute aus, aber dann kamen Nemezis und Ophelia's Aidan (Camacho) immer besser auf Touren und Nemezis hatte im Ziel eine halbe Länge Vorsprung vor Ophelia's Aidan, Pride Of Nelson folgte weitere 1 3/4 Längen dahinter auf dem dritten Platz.

» Klick zum Video

Der letztjährige Derbysieger und Pferd des Jahres Fabulous Las Vegas (Air Chief Marschal) aus dem Stall Tracja demonstrierte im Nagroda Prezesa Totalizatora Sportowego (2600 m, ca. 22.100 Euro) einmal mehr seine Form, mit seinem ständigen Reiter Szczepan Mazur schlug er um 2 1/2 Längen die stark laufenden Akademia (Muhtathir) und Height Of Beauty (Youmzain).

» Klick zum Video

Für Mazur war es einer von vier Tagessiegen, im Rahmenprogramm beteiligte er sich an einem Erfolg der einheimischen Zucht, als die vom Stall Tracja selbstgezogene 5-jährige Incepcja (Le Havre) das Memorial Fryderyka Jurjewicza (1600 m, cca 4700 Euro) sicher um 3/4 Längen vor Umberto Caro (Stormy River) und Kokshe (Windsor Knot) gewann.

» Klick zum Video

Am Sonntag kommt in Bratislava mit dem Slowakischen Derby (2400 m, 55.000 Euro) das letzte Blaue Band in der Region über die Bühne. Im 12-köpfigen Feld sind die einheimischen Ställe in der Überzahl und mit dem Trial-Sieger Ryony (Zoffany) aus dem Stall von Jaroslav Linek stellen sie den Favoriten des Rennens. Fünf Starter kommen aus Tschechien, der beste von ihnen ist ohne Zweifel der zweite aus dem Prager Derby Angkor Wat (Nathaniel). Trainer Josef Vána verpflichtete diesmal den Champion David Liska, der Ende Juni seine Lehre abgeschlossen hatte. Unter seinen Gegnern sind auch der 2000 Guineas-Sieger Arcturus (Fast Company) und der immer bessere Shawnee's Triumph (Cima de Triomphe).

Das interessanteste Hindernisrennen des letzten Wochenendes wurde am Samstag in Lissa an der Elbe gelaufen. Im Eva Palyzová-Memorial (4600 m, cca 5900 Meter) zeigte sich zum ersten mal der 9-jährige Bugsie Malone (Mahler), der aus dem Stall von Chris Gordon zu Radek Holcák wechselte. Die neue Hoffnung des Stalles Monte Negro, der vor zwei Wochen mit Pacific Hill das Tschechische Derby gewonnen hatte, kam mit 5 Siegen und mit dem Rating 125 ins Land, in seinem ersten tschechischen Cross Country musste er sich aber mit dem dritten Platz zufrieden geben. Mit großem Endspeed im letzten Kilometer kam zu einem hochüberlegen Sieg die einstige Derby-Hoffnung Aeneas (Galileo), der inzwischen 5-jährige Hengst im Besitz des Fußball-Managers Josef Dufek. Unter Jan Kratochvíl schlug er um 7 Längen den letztjährigen Sieger des Hamburger Seejagdrennens Peintre Elusif (Elusive City). Der aus der Zucht von Galopp Management Grässer stammende und früher in den Farben von Peter Gehm laufende Leo Fantastico (Jukebox Jury) wurde bei seinem tschechischen Debüt Fünfter.

» Klick zum Video

Martin Cáp, Prag



Derbyfavorit Ryony mit Jaroslav Linek im Sattel. Foto: Vaclav Volf

TURF INTERNATIONAL

Longchamp, 04. Juli

Prix de la Porte Maillot - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

POLYDREAM (2015), St., v. Oasis Dram - Polygreen v. Green Tune, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère. Tr.: Frédéric Head, Jo.: Maxime Guyon
 2. Marianafoot (Footstepsinthesand), 3. Spinning Memories (Arcano), 4. Tornibush, 5. Trois Mille, 6. Repercussion • 1/2, 1 1/2, 7 1/2, 4 1/2, 2
 Zeit: 1:19,35 • Boden: gut



Polydream unter Maxime Guyon. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Es gab den erwarteten Sieg von **Polydream**, die ihren bisherigen Karrierehöhepunkt letzten Sommer in Deauville hatte, als sie den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) gewann. Das Rennen wird sicher wieder ein Ziel sein. Ihre Karriere hatte bisher auch einige Tiefen, in dieser Saison benötigte sie schon etwas Anlaufzeit, in Longchamp war die Konkurrenz auch nicht ganz so stark.

Schon ihre Mutter **Polygreen** war eine gute Stute, sie war Listensiegerin in Saint-Cloud und später in den USA Zweite im Monrovia Handicap (Gr. II). Auf der Bahn hatte sie bisher die mehrfache Listensiegerin Evaporation (Red Ransom), die auch zahlreiche Gruppeplatzierungen aufweisen konnte, sowie den listenplatziert gelaufenen Ankle (Shamardal). Die drei Jahre Big Brothers Pride (**Invincible Spirit**) hat dieses Jahr den Prix Sigy (Gr. III) gewonnen. Sie war als Jährling bei der Arqana-Auktion, ging dort für 400.000 Euro in den Stall von Francois Rohaut. Die Mutter Polygreen war im Jahr zuvor bei Arqana für 200.000 Euro vom Ecurie des Monceaux gekauft worden.

Die nächste Mutter Yxenery (Sillery) hat ebenfalls Listenrennen gewonnen, in Evry und Saint-Cloud. Neben Polygreen hatte sie u.a. die mehrfach listenplatziert gelaufene Perfect Blessings (Kheleyf) auf der Bahn. Weiter hinten im Pedigree findet man die Deckhengste Truculent (Val de l'Orne) und Northern Boy (Northern Dancer).

www.turf-times.de

Sandown Park, 06. Juli

Coral Charge - Gruppe III, 78000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

KURIOUS (2016), St., v. Kuroshio - Easy to Imagine v. Cozzene, Bes.: Hot to Trot Racing 2, Zü.: Mrs B. A. Matthews, Tr.: Henry Candy, Jo.: Harry Bentley
 2. Garrus (Acclamation), 3. Caspian Prince (Dylan Thomas), 4. Poetry, 5. The Cruising Lord, 6. Sergei Prokofiev, 7. Rumble Inthejungle, 8. Muthmir, 9. Pocket Dynamo • 3/4, 1, H, H, N, 1, 1/2, 11
 Zeit: 1:53,36 • Boden: gut bis fest

Die Rennbahn von Sandown Park ist so etwas wie das Wohnzimmer von **Kurios**, die zum vierten Mal dort an den Start ging, beim Debüt zweijährig erfolgreich war, dann zu Saisonbeginn Rang zwei in einem Handicap belegte, vor dem jetzigen Gruppe-Sieg Mitte Juni ein Listenrennen über 1000 Meter für sich entscheiden konnte.

Ihr Vater **Kuroshio** (Exceed and Excel) war 2016 für eine Decksaison nach England geschuttelt, stand im Overbury Stud, doch kam er spät an und hatte nur gut zwanzig Nachkommen. Diese schlugen sich aber erstaunlich gut, er hat neben Kurios noch den Vintage Stakes (Gr. II)-Zweiten Dunkerron, zwei Listenplatzierte und sechs weitere Sieger auf der Bahn. Dieses Jahr stand Kurios, in Australien Gr. II- und Gr. III-Sieger auf kurzen Distanzen, für 6.000 Euro im Clongiffen Stud in Irland.

Kurios' Mutter **Easy to Imagine** (Cozzene) war nicht am Start, sie ist jedoch Mutter von zwei Gr. I-Siegn, Tangerine Dreams (Mind Games), erfolgreich im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I), und **Alpha Delphini** (Captain Gerrard), der die Nunthorpe Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Es ist interessant, dass diese guten Pferde wie auch Kurios von relativ unmodernen Vätern abstammen.

www.turf-times.de

Sandown Park, 06. Juli

Coral-Eclipse - Gruppe I, 833000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ENABLE (2014), St., v. Nathaniel - Concentric v. Sadler's Wells, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Magical (Galileo), 3. Regal Reality (Intello), 4. Danceteria, 5. Mustashry, 6. Hunting Horn, 7. Telecaster, 8. Zabeel Prince • 3/4, 2, 2 1/2, K, H, 2 1/2, H
 Zeit: 2:04,77 • Boden: gut bis fest

Mehrfach war es verschoben worden, das Jahresdebüt der Ausnahmestute **Enable**, am Samstag ging es dann endlich über die Bühne und die Fünfjährige enttäuschte ihre große Anhängerschaft nicht. Es war, wie so oft bei ihr, ein Arbeitssieg, eine knappe Länge trennte sie im Ziel von der Zweitplatzierten **Magical** (Galileo), **John Gosden** meinte später, sie sei nur zu „85-90%“ in Form gewesen. 245 Tage war Enable nicht am Start gewesen, es hatte Rückschläge bei der Saisonvorbereitung gegeben, doch davon war nichts mehr zu spüren.

Der weitere Fahrplan für dieses Jahr steht: Enable wird am 27. Juli in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) laufen, dann in den Yorkshire Oaks (Gr. I) laufen und schließlich versuchen, als erstes Pferd überhaupt zum dritten Mal den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) zu gewinnen. Auf der Suche nach einem Pferd, das die Stute schlagen kann, wird man im Moment nicht ernsthaft fündig.

Enable ist das bisherige Aushängeschild ihres Vaters **Nathaniel**, der in diesem Jahr mit Channel auch die Siegerin im Prix de Diane (Gr. I) gestellt hat. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, er ist Vater von bislang acht Gruppe-Siegern. In Deutschland hat der Newsells Park-Hengst u.a. die gruppenplatziert gelaufenen **Amorella**, **Enjoy Vijay**, **Dina** und **Kastano** auf der Bahn. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 25.000 Pfund.

Enable stammt aus einer Familie, die schon seit vielen Jahren bei **Juddmonte** verankert ist. Die Mutter **Concentric** wurde einst von **Andre Fabre** trainiert, sie hat bei sieben Starts drei Rennen gewonnen, darunter den Prix Charles Laffitte (LR), sie war Zweite im Prix de Flore (Gr. III). Vor Enable hat sie zwei andere Sieger gebracht, darunter Contribution (Champs Elysees), Dritte im Prix de Pomone (Gr. II) und im Prix Allez France (Gr. III). Ihre jetzt vier Jahre alte Tochter Birdwood (Oasis Dream), die nicht gelaufen ist, wurde vor zwei Jahren von **Newsells Park** für 150.000 gns. bei Tattersalls von **Juddmonte** gekauft im Jahr darauf für 1,1 Millionen gns. weiterverkauft. Concentrics vierjähriger Sohn Centroid (**Dansili**) hat letztes Jahrgewonnen, die drei Jahre Entitle (Dansili) war zweijährig Siegerin, dieses Jahr Zweite in den Musidora Stakes (Gr. III), im Prix de Diane (Gr. I) blieb sie unplatziert. Eine zweijährige Stute mit Namen Portrush hat **Frankel** als Vater, ein Jährlingshengst **Sea The Stars**, dieses Frühjahr hat sie einen rechten Bruder von Enable gebracht.

Die **Sadler's Wells**-Tochter ist eine rechte Schwester von **Dance Routine**, Siegerin im Prix de Royallieu (Gr. II) und im Prix de Royaumont (Gr. III), Zweite im Prix de Diane (Gr. I) und Mutter von **Flintshire** (Dansili), der in Frankreich, Hong Kong und den USA fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Ein Bruder von Concentric ist der Gr. III-Sieger und Deckhengst **Apsis** (Barathea).

Ein weiterer prominenter Name im Pedigree ist der von **Spanish Moon** (El Prado), Sieger im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), Deckhengst in Frankreich, auch Headman (Kingman) taucht auf, Sieger gerade im Prix Eugene Adam (Gr. II).

www.turf-times.de

Haydock Park, 06. Juli

Lancashire Oaks - Gruppe II, 103000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

ENBIHAAR (2015), St., v. Redoute's Choice - Chanterelle v. Trempolino, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Haras du Mezeray, Tr.: John Gosden, Jo.: Dane O'Neill
2. *Dramatic Queen (Kitten's Joy)*, 3. *Klassique (Galileo)*, 4. *Nyaleti*, 5. *Shailene*, 6. *Highgarden • H, 4, 3, 1 1/4, 3/4 • Zeit: 2:30,63 • Boden: gut bis fest*

In den Jahren 2013 und 2014 stand der australische Spitzenvererber **Redoute's Choice** (Danahill), dessen Sohn **Counterattack** auf dem **Karlshof** aktiv ist, im Haras de Bonneval in Frankreich. Gemessen an der Qualität der im zugeführten Stuten war das Ergebnis dieses Shuttle-Services sicher nicht ganz befriedigend. In Europa hat er nur eine Handvoll Gruppe-Sieger gezeugt, er schien doch wohl besser zu australischen Stuten zu passen.

Enbihaar allerdings gehört zu seinen besten Nachkommen, mit den Lancashire Oaks holte sie sich jetzt ihr erstes Grupperennen, es war erst ihr sechster Start, im Mai hatte sie in Goodwood ein Listenrennen gewonnen. Sie stammt aus einer nur einmal gelaufenen **Trempolino**-Tochter, Schwester des listenplatziert gelaufenen King Bolete (Cape Cross) und von Silent Attack (Dream Ahead), der Zweite in der Topkapi Trophy (Gr. II) war. Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Charm Spirit** als Vater. Die nächste Mutter Spectacular Joke (Spectacular Bid) hat den Prix Maurice de Gheest (Gr. II) und den Prix du Palais Royal (Gr. III) gewonnen, ist Mutter von Amonita (Anabaa), erfolgreich im Prix Marcel Bousac (Gr. I), sowie von Cox Orange (Trempolino), die den Prix du Calvados (Gr. III) und in den USA das Beaugay Handicap (Gr. III) gewonnen hat. Bei Arqana war Enbihaar als Jährling für 500.000 Euro ein teurer Kauf gewesen.

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Deauville, 07. Juli
Prix Jean Prat - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

TOO DARN HOT (2016), H., v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singspiel, Bes.: Lord Lloyd Webber, Zü.: Watership Down Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Space Blues (Dubawi), 3. Fox Champion (Kodiac), 4. Munitions, 5. Namos, 6. Watan, 7. Pretty Boy, 8. Graignes, 9. Pure Zen, 10. Urwald, 11. Azano, 12. Royal Marine • 3, 2, 1 1/2, kH, N, 1 3/4, H, 1 3/4, 1 3/4, 2, 3/4
 Zeit: 1:21,29 • Boden: gut

Es ist nicht alles nach Plan gelaufen für **Too Darn Hot** in diesem Jahr, denn nach der brillanten Zweijährigen-Kampagne mit vier Siegen bei vier Starts, kulminierend im Erfolg in den Dewhurst Stakes (Gr. I), hatte man sich von ihm dieses Jahr zunächst mehr versprochen. Beim späten Jahresdebüt in den Dante Stakes (Gr. II) wurde er Zweiter, genau wie in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) nur neun Tage später, und auch in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot hatte man sich mehr erwartet als Rang drei. In Deauville zeigte er sich jedoch wieder auf der Höhe seines Könnens, gewann souverän.

Sein Trainer nannte zwei Optionen für den nächsten Start: Die Sussex Stakes (Gr. I) am 31. Juli in Goodwood oder der Prix Jacques le Marois (Gr. I) elf Tage später in Deauville. **John Gosden** äußerte sein Unverständnis, das diese beiden 1600-Meter in so kurzem Abstand gelaufen werden, schon seit längerem ein Kritikpunkt in der Branche.

Der **Dubawi**-Sohn Too Darn Hot ist der fünfte Nachkomme der dreifachen Gr. I-Siegerin **Dar Re Mi**, die in den Pretty Polly Stakes, den Yorkshire Oaks und dem Dubai Sheema Classic erfolgreich war. In der Zucht startete sie mit dem als Deckhengst aufgestellten, mehrfach gruppenplatzierten **De Treville** (Oasis Dream), der im **Haras de Mezeray** steht. Es folgte die Musidora Stakes (Gr. III)-Siegerin **So Mi Dar** (Dubawi) und die jetzt vier Jahre alte **Lah Ti Dar** (Dubawi), die im Doncaster St. Leger (Gr. I) einen hervorragenden zweiten Platz belegen konnte, in der laufenden Saison die Middleton Stakes (Gr. II) gewann. Der zwei Jahre alte Darain (Dubawi) brachte letztes Jahr bei Tattersalls 3,5 Millionen gns., er wird für Qatar Racing von John Gosden trainiert. Eine Jährlingsstute hat einmal mehr Dubawi zum Vater.

Dar Re Mi ist Schwester von fünf Black Type-Siegern, darunter **Rewilding** (Tiger Hill), erfolgreich im Melbourne Cup (Gr. I). Die **Sadler's Wells**-Söhne Diaghilev und Darazari haben ebenfalls Gr. I-Rennen gewonnen. Viele weitere prominente Namen sind im weiteren Papier dieser **Aga Khan**-Familie zu finden.

Anzumerken ist aus deutscher Sicht in diesem Rennen der sehr gute dritte Platz des Mehl-Mühlens-Rennen (Gr. I)-Siegern **Fox Champion** (Kodiac) und noch mehr Rang fünf des vom **Gestüt Brümmerhof** gezogenen **Namos** (Medicean), der bei seinem ersten internationalen Auftritt nicht hätte besser laufen können.

 www.turf-times.de

Newmarket, 11. Juli
Bahrain Trophy - Gruppe III, 94000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2600m

SPANISH MISSION (2016), H., v. Noble Mission - Limonar v. Street Cry, Bes.: Honorable Earle Mack & Team Valor LLC, Zü.: St Elias Stables, Tr.: David Simcock, Jo.: Jamie Spencer • 2. Nayef Road (Galileo), 3. Nate the Great (Nathaniel), 4. Barbados, 5. Ranch Head, 6. Waldstern, 7. Boerhan, 8. Eagles By Day, 9. Severance 4, 3 3/4, 2, 1 3/4 1/4, 3/4, kK, 12 • Zeit: 2:39,96
 Boden: gut bis fest

Auf Sand hatte **Spanish Mission** seine ersten Starts absolviert, dabei sprang letzten November ein Sieg in Chelmsford heraus. Relevanter war aber sicher seine jüngste Form, als er in Goodwood in einem Listenrennen nur an Private Secretary (Kingman) scheiterte, der anschließend in Royal Ascot als Vierter in den King Edward VII Stakes (Gr. II) eine solide Leistung bot. Spanish Moon profitierte aber sicher auch von der sehr schnellen Fahrt, die der Außenseiter Severance (Nathaniel) vorlegte, er fiel ihr schließlich zum Opfer, am Ende sprang aber ein neuer Rennrekord heraus. Ohne bessere Chance war der **Waldgeist**-Bruder **Waldstern** (Sea The Stars), der in Ammerländer Farben auch beim zweiten Start in diesem Jahr nicht zu überzeugen vermochte.

Noble Mission (Galileo), Vater von Spanish Mission, steht zu einer Decktaxe von 15.000 Dollar auf der Lane's End Farm in Kentucky. Der Sieger in den Champion Stakes (Gr. I) ist ein rechter Bruder zu Frankel, sein erster Jahrgang ist dreijährig. Die Mutter **Limonar** (Street Cry) hat den Prix Coronation (LR) in Saint-Cloud gewonnen, sie ist Mutter auch von Mokarris (More Than Ready), Listensieger in Newbury und Zweiter in den Gimcrack Stakes (Gr. II). Eine zwei Jahre alte Stute hat **Medaglia d'Oro** als Vater. Limonar ist eine Schwester von Talco (Pivotal), erfolgreich in den Shoemaker Mile Stakes (Gr. I) und Dritter im Hollywood Derby (Gr. I). Die zweite Mutter ist Schwester des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes Bachelor Duke (Miwaki) sowie von Translucid (Woodman), vor Jahren in Deutschland Listensieger auf Sand in Neuss und über Jagdsprünge in Bremen.

Spanish Mission war als Jährling in Keeneland für 125.000 Dollar gekauft worden, ging nach Europa, wo er bei der Breeze Up-Sale von Tattersalls zunächst keinen Bieter fand.  www.turf-times.de


Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Newmarket, 11. Juli

July Stakes - Gruppe II, 89000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1200m

ROYAL LYTHAM (2017), H., v. Gleneagles - Gotlandia v. Anabaa, Bes.: Tabor/Smith/Magnier, Zü.: Haras du Logis, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Platinum Star (Lope de Vega), 3. Visinar (Dark Angel), 4. Gildsman, 5. King Neptune, 6. Classy Moon, 7. Hurstwood

kK, K, 2, 1, 1/2, 2 1/4

Zeit: 1:11,16

Boden: gut bis fest

Ein Wimpernschlagfinish zwischen drei Pferden, wobei der Favorit Visinari (Dark Angel) unter Frankie Dettori lange wie der Sieger ausgesehen hatte, wenige Meter vor dem Pfosten aber noch von zwei Konkurrenten überholt wurde. Die Nase vorne hatte mit **Royal Lytham** die auf dem Papier zweite Farbe von Aidan O'Brien. Er hatte beim Debüt in Navan gewonnen, war dann Siebter in den Coventry Stakes (Gr. II) in Royal Ascot gewesen, wo er aber kein glattes Rennen hatte.

Für seinen Vater **Gleneagles** (Galileo) war es in seinem ersten Jahrgang der bisher größte Treffer. Der zweifache Guineas-Sieger steht zu einer Decktaxe von 30.000 Euro in Coolmore, in Royal Ascot hatte er mit Southern Hills bereits einen Listensieger auf der Bahn. Auch im Katalog der BBAG-Jährlingsauktion ist er vertreten.

M.V. Magnier hatte Royal Lytham letztes Jahr für 180.000 Euro bei Arqana gekauft. Die Mutter hat den Prix de Saint-Cyr (LR) in Maisons-Laffitte gewonnen und war Zweite im Prix de la Grotte (Gr. III). Zwei vorherige Sieger hatte sie auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat **Siyouni** als Vater. Sie ist Schwester zu fünf Siegern, die nächste Mutter Grenade (Bering) ist eine rechte Schwester von **Glorosia**, Siegerin in den Fillies Mile Stakes (Gr. I). Sie war einige Jahre in der Zucht von **Georg von Ullmann**, wurde Mutter der Listensieger **Ghizao** (Tiger Hill) und **Gentle Tiger** (Tiger Hill).

www.turf-times.de

Newmarket, 11. Juli

Princess of Wales's Stakes - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

COMMUNIQUE (2015), H., v. Casamento - Midnight Line v. Kris S, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Godolphin, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Mirage Dancer (Frankel), 3. Desert Encounter (Halling), 4. Dashing Willoughby, 5. Baghdad, 6. Masar 1 3/4, 1/2, 1/2, 2, 3/4

Zeit: 2:28,63

Boden: gut bis fest

Es war der vierte Start von **Communique** in Newmarket und der vierte Sieg des stark verbesserten Hengstes. Im Frühjahr war er Sieger in den Jockey Club Stakes (Gr. II) gewesen, war guter Vierter im Coronation Cup (Gr. I) gewesen, in den Hardwicke Stakes lief er jüngst aber schwächer. Championjockey Silvestre de Sousa, der in schon bei seinem ersten Gruppe-Sieg gesteuert hatte, zeigte einmal mehr einen präzisen Ritt. Mit Höchstgewicht war es die bisher beste Vorstellung des Vierjährigen, ein typischer Vertreter von Mark Johnston. Dreijährig hatte er 14 Starts absolviert, hatte fünf Rennen gewonnen, vier davon auf Handicapebene, dazu ein Listenrennen.

Sein Vater **Casamento** (Shamardal) war Gr. I-Sieger, im Gestüt ging es zunächst etwas mühsam los. Nach drei Jahren in Irland und zwei in England wurde er ein Jahr nach Schweden geschickt, dieses Frühjahr stand er als National Hunt-Hengst im Sunnyhill Stud in Irland.

Communique ist das letzte Fohlen seiner Mutter, die acht Sieger gebracht hat, auch zweite Mutter des Listensieges Dali (Scat Daddy) ist. Die nächste Mutter Midnight Air (Green Dancer) hat die May Hill Stakes (Gr. III) und die Prestige Stakes (Gr. III) gewonnen, an besseren Pferden sind aus der Familie noch Gr. I-Sieger wie **Together** (Galileo), Jan Vermeer (Montjeu), Imperial Beauty (Imperial Ballet), Life at the Top (Seattle Slew) und Saratoga Air (Alydar) zu erwähnen.

www.turf-times.de

Masars Zukunft offen

Die Zukunft des vorjährigen Investec Derby (Gr.I)-Siegens **Masar** (New Approach) dürfte nach seinem letzten Platz in den Princess of Wales's Stakes (Gr. II) unklar sein. Der Vierjährige, als 5:6-Favorit am Start, belegte nur den letzten Platz. Es war sein zweiter Start nach einer längeren Pause, die er verletzungsbedingt nach dem Sieg in Epsom einlegen musste. In den Hardwicke Stakes (Gr. II) war er in Royal Ascot Fünfter geworden, lief diesmal deutlich schwächer.




 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

PFERDE

Derbysieg für BBAG-Kauf

Der Stall 5-Stars hat als Züchter die Derbysiegerin in Serbien gestellt. Die drei Jahre alte **Lullaby** (It's Gino), ein 1500-Euro-Kauf bei der BBAG-Herbstauktion, gewann in Sabac das Sano Sabacki Derby über 2400 Meter gegen sechs Gegner. Die Stute wurde von Dusan Perovic geritten, die Siegdotierung lag bei rund 1.700 Euro. In einem Vorbereitungsrennen für das Derby hatte Lullaby an gleicher Stelle vor einigen Wochen Platz zwei hinter Barbara Hepworth (Dark Angel) belegt. 2011 hatte es in dem Rennen schon einmal den Sieg eines in Deutschland gezogenen Pferdes gegeben, damals gewann die vom Gestüt Helenenhof gezogene Unverzagt (Hamond).

Heimsiege in Belmont Park



Henley's Joy holt sich das Belmont Derby. Foto: offiziell

Henley's Joy (Kitten's Joy) war der überraschende Sieger am vergangenen Samstag in Belmont Park in den mit einer Million Dollar dotierten Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) über 2000 Meter der Grasbahn. Auch auf den Plätzen endeten Außenseiter, Social Paranoia (Street Boss) wurde Zweiter, Rang drei ging an den Ex-Franzosen Rockemperor (Holy Roman Emperor), der im April Zweiter im Prix La Force (Gr. III) war, nach dem sechsten Platz im Prix du Jockey-Club (Gr. I) in die USA verkauft wurde. Nichts zu bestellen hatten mit Cape of Good Hope (Galileo) und Blenheim Palace (Galileo) zwei Vertreter von Trainer Aidan O'Brien.

» [Klick zum Video](#)

Der von José Lezcano gerittene Henley's Joy, den Michael Maker trainiert, hatte bisher nur eine Handvoll Platzierungen in kleineren Grade-Rennen vorzuweisen. So war er im April Zweiter in den Transylvania Stakes (Gr. III) in Keeneland gewesen. Als Zweijähriger hatte er auf Breeze Up-Auktion in Ocala 50.000 Dollar gekostet.

In den Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) über 2000 Meter für drei Jahre alte Stuten um 750.000 Euro belegte mit Just Wonderful (Dansili) ein irischer Gast in den Farben der Coolmore Connection Rang zwei. Die

Vorjahressiegerin in den Rockfel Stakes (Gr. II) und den Flame of Tara Stakes (Gr. III) wurde nur von der von Julien Leparoux gerittenen Concrete Rose (Twirling Candy) geschlagen. Die Favoritin Newspaperofrecord (Lope de Vega), im vergangenen Jahr im Breeders' Cup Juvenile Fillies' Turf (Gr. I), kam nur auf den letzten Platz.

» [Klick zum Video](#)

Vier mögliche Japan-Starter im „Arc“

In Japan werden die Planungen nun konkreter, welche Pferde in diesem Jahr den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) anstuern werden. Definitiv werden zwei Pferde aus dem Stall von Trainer Katsuhiko Sumii die Reise nach Frankreich antreten. Dies sind der aktuelle Japanische Derbysieger Roger Barows (Deep Impact) sowie der fünfjährige Hengst Kiseki (Rulership), St. Leger-Sieger in Japan und beim letzten Start zweitplatziert im Takarazuka Kinen (Gr. I). Beide sollen ihr Vorbereitungsrennen in Europa absolvieren, die Jockeyfrage ist noch offen.

Über das Sapporo Kinen (Gr. II) am 18. August in Sapporo/Japan führt der Weg für die beiden anderen „Arc“-Kandidaten. Ein gutes Abschneiden dort vorausgesetzt, gehören auch die beiden vierjährigen Blast Onepiece (Harbinger), der Ende letzten Jahres im Arima Kinen (Gr. I) triumphierte, und Fierement (Deep Impact), zweifacher Gr. I-Sieger im Japanischen St. Leger und jüngst im Tenno Sho (Frühling), zum japanischen Aufgebot. Für Letzteren steht mit Christophe Lemaire der Reiter bereits fest.

Erster Black Type-Sieg für Acatenango-Enkelin

Die vier Jahre alte Semper Sententiae (The Factor) gewann am Freitag in Belmont Park/USA die mit 100.000 Dollar dotierten River Memories Stakes (LR) über 2400 Meter der Grasbahn. Fools Gold (Medaglia d'Oro) und Scottish Jig (Speightstown) belegten hinter der von John Velazquez gerittenen, extrem beständigen Stute die nächsten Plätze, Fünfte wurde im sechsköpfigen Feld die vom Gestüt Karlshof gezogene Sky Full of Stars (Kendargent), Vorjahressiegerin im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), die ihren ersten Start in den USA absolvierte.

» [Klick zum Video](#)

Semper Sententiae aus der Zucht von Anastasie Christiansen-Croy ist eine Tochter der **Sulamith (Acatenango)** und somit Schwester der mehrfachen Listensiegerin **Summershine** (Three Valleys), in den vergangenen Wochen war sie bereits viermal in Gr.-Rennen platziert. Sie läuft in den Farben von John M. B. O'Connor, wird von Mark Hennig trainiert.

Listensiege für Karlshofer Stuten



Joplin, hier unter Andrasch Starke auf einem Archivbild. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Gleich zwei Listensiegerinnen hat das Gestüt Karlshof am vergangenen Wochenende als Züchter in Frankreich gestellt. Am Freitag gewann die drei Jahre alte **Rose Flower** (Dabirsim) in Maisons-Laffitte den mit 55.000 Euro dotierten Prix Amandine über 1400 Meter. Die Tochter der Representera (Lomitas) war in Baden-Baden als Jährling für 90.000 Euro an das irische Powerstown Stud gegangen, erreichte aber zweijährige bei Arqana

nicht den Reservepreis. Sie steht im Besitz ihrer Trainer Alessandro und Giuseppe Botti, soll ihre Karriere aber bei Christophe Clement in den USA fortsetzen. Ihr ein Jahr jüngerer Bruder Rubaiyat (Areion) steht für Darius Racing bei Henk Grewe, 2017 wurde Representera, eine Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes Tin Horse (Sakhee's Secret), tragend von Kamsin bei Arqana verkauft.

Fünffährig ist **Joplin** (Soldier Hollow), die am Sonntag in Deauville unter Frankie Dettori für den Stall Captain's Friends unter Frankie Dettori über 1600 Meter erfolgreich war. Sie ist eine Tochter der nicht gelauenen Jane (Samum).

Pizzicato nach Hong Kong verkauft

Der Dabirsim-Sohn **Pizzicato** hat den Stall von Fabrice Chappet in Frankreich Richtung Hong Kong verlassen, dort wird er künftig für neue Interessen von Tony Cruz trainiert. Er war Listensieger in Chantilly, Zweiter in den hochdotierten 3y-Old All Weather Championship Stakes in Lingfield und aktuell Zweiter im Prix Paul de Moussac (Gr. III) über 1600 Meter in Chantilly.

Seine Mutter ist die ehemalige Ohlerweiherhofer Stute **Resaca** (Touch Down). Pizzicato stammt aus italienischer Zucht. Resaca, eine rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Ravenel, war im Februar 2016 in Deauville tragend von Dabirsim für 4.000 Euro nach Italien verkauft worden, Pizzicato kam in Jährlingsalter bei Arqana in den Ring und ging für 62.000 Euro-Jährling bei Arqana in das Eigentum einer Besitzergemeinschaft um Antoine Gilibert über, Präsident der Rennbahn in Compiègne. Die Mutter hatte vor Pizzicato für Ohlerweiherhof eine Slickly-Stute gebracht, die in Ungarn gewonnen hat. Ein Bruder der zweiten Mutter ist der

Gr. II-Sieger Califet (Freedom Cry), ein erfolgreicher National Hunt-Deckhengst in Frankreich und Irland, dort steht er im Boardsmill Stud.

Pläne für Windstoß und Weltstar

Markus Klug ist zuversichtlich, die Vorgänger von Laccario (Scalo) als Derbysieger in naher Zukunft wieder an den Start bringen zu können. **Windstoß** (Shirocco) und **Weltstar** (Soldier Hollow) sollen in den kommenden Wochen wieder an den Ablauf kommen. Windstoß habe, so Klug, ohnehin nur eine „kleinere Sache“, Baden-Baden wird mit ihm angepeilt. Weltstar hingegen wurde seit dem Derbysieg 2018 nicht mehr auf der Rennbahn gesehen. Er hat ein Engagement für ein Gruppe III-Rennen am Diana-Tag in Düsseldorf.

Neues von Silvano und Co.

Der Maine Chance-Deckhengst **Silvano** (Lomitas), inzwischen 23 Jahre alt, ist kurz vor dem Ende der Saison 2018/2019 kaum noch von der Spitzenposition in der Deckhengststatistik zu verdrängen. Aktuell liegt er bei der Gewinnsumme seiner Nachkommen rund fünf Millionen Rand (ca. €315.000) vor Captain Al. Es wäre für Silvano sein drittes Championat in Folge, sein viertes insgesamt.

Sein Boxennachbar **Querari** (Oasis Dream) hat am Freitag in Greyville/Südafrika einen weiteren Gr.-Sieger gestellt. Seine Tochter Cockney Pride gewann als 17:1-Außenseiterin die Zulu Kingdom Explorer Golden Slipper (Gr. II) für zwei Jahre alte Stuten über 1400 Meter.

In Abwesenheit des neuen vierbeinigen Superstars Hawwaam (Silvano), der im Führing reiterlos wurde, wegen einer leichten Blessur zurückgezogen werden musste, gewann der vier Jahre alte Wallach Do it Again (Twice Over) in Greyville wie im Vorjahr das Vodacom Durban July (Gr. I), eines der wichtigsten Altersgewichtsrennen des Landes über 2200 Meter. Die Plätze belegten im 16köpfigen Feld der Favorit Rainbow Bridge (Ideal World) und Twist of Fate (Master of My Fate).

► [Klick zum Video](#)

Gonbarda-Tochter debütiert erfolgreich

Ein erfolgreiches Debüt absolvierte am vergangenen Samstag im britischen Chelmsford die drei Jahre alte Last Look (Pivotal), die Saeed Bin Suroor für Godolphin trainiert. Sie ist eine rechte Schwester des Gr. I-Siegere und Deckhengstes Farhh und des Gr. III-Siegere Racing History, folgerichtig also eine Tochter der Auenquellerin **Gonbarda** (Lando). Die Siegerin im Deutschlandpreis (Gr. I) und Preis von Europa (Gr. I) aus der Grimpola-Familie hat vergangenes Jahr einen Hengst von Dubawi gebracht.

Danedream-Tochter verunglückt

In der Morgenarbeit in Köln hat sich die zwei Jahre alte **Dreaming Eyes** (Frankel), eine Tochter der **Danedream** (Lomitas), bei einer Kollision mit den Rails derartig schwer verletzt, dass sie nicht mehr gerettet werden konnte. Peter Schiergen hatte sie für ihren Züchter Teruya Yoshida trainiert. Gerade in diesen Tagen kommen ermunternde Signale aus England von ihrem ein Jahr älteren Bruder Faylaq (Dubawi), der nach zwei Siegen in Folge am Samstag in einem besseren Handicap in Newmarket kaufen soll und für Besitzer Hamdan Al Maktoum fraglos ein Pferd für bessere Aufgaben ist.

f "like" us on **Facebook**
Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
😊 betrübt.
...

Gestern um 11:52 · 🌐

Auf der Webseite von Trainer Peter Schiergen steht die traurige Nachricht vom tragischen Tod der Stute Dreaming Eyes, Tochter der wunderbaren Danedream, mit der er den Prix de l'Arc de Triomphe und die King George VI & Queen Elizabeth Stakes gewonnen hat. [https://www.schiergen.de/news/aktuelle-news/dreaming-eyes/...](https://www.schiergen.de/news/aktuelle-news/dreaming-eyes/)
 Hier alles über Danedream und ihre Nachkommen: <https://www.turf-times.de/pferd/danedream-ger-2008>
 Foto: Dreaming Eyes bei der Morgenarbeit. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



👍❤️👍 310
21 Kommentare 33 geteilte Inhalte

Sea of Class' Rennkarriere beendet



Sea of Class. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Die vorjährige Championstute **Sea of Class** (Sea the Stars), die in diesem Jahr die große Herausforderin von Enable (Nathaniel) werden sollte, hat vergangene Woche eine schwere Kolik nur knapp überlebt. Trainer William Haggas kündigte denn auch an, dass ihre Rennkarriere beendet sei. Bei sieben Starts hatte sie vier Rennen gewonnen, darunter die Darley Oaks (Gr. I) und die Yorkshire Oaks (Gr. I). Im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) belegte sie hinter Enable Rang zwei. Bei ihrem Jahresdebüt war die in den Farben von Sunderland Holding laufende Stute in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) Fünfte geworden.

Thomas Hobson über Hürden erfolgreich

Thomas Hobson (Halling), im Frühjahr im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) etwas überraschend geschlagener Zweiter, war am 4. Juli im irischen Tipperary erfolgreich – allerdings über Hürden. Nach dem Ausflug nach Berlin-Hoppegarten hatte ihn Trainer Willie Mullins im Ascot Gold Cup (Gr. I) gesattelt, doch war er im elfköpfigen Feld deutlich geschlagener Vorletzter. In Tipperary war er im Grimes Hurdle (Gr. III) war er unter Paul Townend Favorit, gewann knapp gegen Band of Outlaws (Fast Company) und drei andere. 44.250 Euro betrug nach 3200 Metern die Siegdotierung. Für den neun Jahre alten Thomas Hobson war es beim 13. Start über Hürden der fünfte Sieg, einmal war er zuvor schon über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreich gewesen.

Erfolge in Australien

Zwei bemerkenswerte Erfolge für die deutsche Zucht gab es am 6. Juli in Australien. In Randwick gewann die von Jeannette Stadler gezogene **Attention Run** (Hurricane Run) bei ihrem ersten Start in der neuen Heimat ein mit umgerechnet 77.500 Euro dotiertes Handicap über 1600 Meter. Kris Lees trainiert die Vierjährige für Australian Bloodstock, die Erlaubnisreiterin Samantha Clenton saß im Sattel der letzten Außenseiterin im sechsköpfigen Feld. Der Sieg überraschte sogar ihre Umgebung, die jetzt mit ihr den Gosforth Cup (LR) und den Newcastle Cup (Gr. III) anpeilt.

Zeitgleich holte sich der von Matthew Smith trainierte **Ilwendo** (Lando), der in Deutschland in den Farben des Gestüts Ebbesloh lief, in Doomben ein Handicap über 2000 Meter, in dem es umgerechnet 47.000 Euro zu gewinnen gab. Matthew McGillivray ritt den 3:1-Favoriten bei seinem zweiten Sieg in Australien, letztes Jahr hatte er in Kembla Grange gewonnen.

Wer läuft im Dallmayr-Preis?

Einige Probleme dürfte den Münchener Rennverein die Besetzung ihres Saison-Highlights bereiten: Im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) am übernächsten Sonntag sind derzeit neben einigen ausländischen Kandidaten nur noch sechs in Deutschland trainierte Pferde am Start. Drei davon, Quest the Moon (Sea The Moon), Runnymede (Dansili) und Wai Key Star (Soldier Hollow) kommen aus dem Stall Salzburg. Dazu sind noch Alounak (Camelot), Amiro (Lord of England) und Matchwinner (Sternkönig) im Rennen.

Die Nummer eins der Welt

Die neue Nummer eins der Galopper-Weltrangliste ist der von Sir Michael Stoute trainierte **Crystal Ocean** (Sea The Stars). Er hat während Royal Ascot die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) gewonnen, wonach ihm ein Rating von 127 gegeben wurde. Auf dem zweiten Platz verbleiben mit jeweils 125 Beauty Generation (Road to Rock), City of Light (Quality Road) und Winx (Street Cry). Enable (Nathaniel) liegt mit einem Rating von 123 hinter Blue Point (Sharmadal) und Santa Ana Lane (Lope de Vega), die jeweils 124 aufweisen. Die Rangliste bezieht sich auf die Zeit vom 1. Januar bis zum 7. Juli, weswegen mehrere Pferde aufgeführt sind, die ihre Karriere bereits beendet haben.

STALLIONNEWS

Erste Siegerin für Golden Horn

Die zwei Jahre alte Stute West End Girl war am Freitag im englischen Haydock die erste Siegerin für ihren Vater **Golden Horn**. In den Farben von Alain Spence gewann sie für Trainer Mark Johnston bei ihrem ersten Start ein 1400-Meter-Rennen. Der einstige 95.000-Guineas-Jährling stammt aus einer Dansili-Halbschwester des Middle Park Stakes (Gr. I)- und Prix Morny (Gr. I)-Siegere Reckless Abandon (Exchange Rate). Golden Horn (Cape Cross), der zu einer Decktaxe von 50.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket steht, war u.a. im Epsom Derby (Gr. I) und im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) erfolgreich. In seinem ersten Jahrgang hat er einhundert Nachkommen.

Neuer Platz für Mustajeb

Die schwedische Zucht wird im kommenden Jahr durch den Deckhengst **Mustajeb** (Nayef) verstärkt. Der Sieger in den Jersey Stakes (Gr. III) und Dritte in den 2000 Guineas (Gr. I) in Irland hatte seine Karriere im Overbury Stud in England begonnen, stand zuletzt im Haras du Fleury in Frankreich. 2020 wird er im Ravdanes Stuteri aufgestellt. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, er ist bereits Vater eines Siegers. Mustajeb stammt aus der Schlenderhaner Familie der Allegretta.

Network eingegangen



Network unter Olivier Douleuze vor dem Derby 2000, er wurde Neunter. www.galoppfoto.de

Im Alter von 22 Jahren ist in Frankreich mit **Network** (Monsun) einer der erfolgreichsten Deckhengste der dortigen Hindernispferdezucht eingegangen. Im Training bei Andreas Schütz lief der Sohn der Note (Reliance) in den Farben des Stalles Harlekin, gewann vier Rennen, darunter das Union-Rennen (Gr. II). Er war einer der ersten Hengste aus deutscher Zucht, die ganz gezielt in der Zucht von Steeplern und Hürdlern eingesetzt wurden, viele andere sollten folgen. Bertrand le Metayer, in allen Disziplinen versierter Agent, hat ihn einmal als „Galileo im National Hunt-Bereich“ bezeichnet.

Nach seiner Rennkarriere wurde er vom Französischen Nationalgestüt erworben, nach dessen Auflösung wechselte er in das Haras d'Enki der Familie Papot. Mit Rubi Ball und Sprinter Sacré sind zwei herausragende Hindernispferde unter seinen vielen guten Nachkommen.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dresden, 13. Juli

Großer bwin Sommerpreis

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1900m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/Starke
1	6 Kronprinz , 60 kg Abdulmagid A. Alyousfi / Peter Schiergen 2015, 4j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov) 3-6-4-9-5-13-5-12-5-3		Andrasch Starke
2	8 Melodino , 59 kg Stall Heymann GmbH / Karl Demme 2015, 4j., db. H. v. Dabirsim - Melody Fair (Montjeu) 6-8-6-1-9-3-2-8-7-6		Filip Minarik
3	3 Alinaro , 58 kg Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe 2015, 4j., db. W. v. Soldier Hollow - Alisar (Oasis Dream) 3-1-3-6-1-7-7-6-1-9		Lukas Delozier
4	4 Licinius , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2013, 6j., b. H. v. Halling - La Vinchina (Oasis Dream) 5-8-2-3-9-1-4-15-1-3		Rene Piechulek
5	7 Oscar , 57 kg Ralf Paulick / Daniel Paulick 2011, 8j., F. W. v. War Blade - Oviva (Lomitas) 6-5-4-9-6-4-4-1-8-3		Wladimir Panov
6	1 Sun at work , 57 kg Elisabeth Sofie Kindrat / Werner Hausteil 2012, 7j., F. W. v. Areion - So Royal (Royal Solo) 6-2-10-2-2-10-6-4-6-1		Maxim Pecheur
7	5 Baccara Rose , 55.5 kg Galoppgemeinschaft Bad Harzburg / Sascha Smrczek 2015, 4j., db. St. v. Liang Kay - Baccara of Spain (Medicus) 6-1-9-2-1-1-3		Marco Casamento
8	2 Lovelett , 54.5 kg Stall Bethke-Jaenicke / Michael Figge 2014, 5j., b. St. v. Arcano - Lucky Pipit (Key of Luck) 9-8-8-4-4-6-11-7-1-1		Bauyrzhan Murzabayev

Mülheim, 14. Juli

BBAG Diana Trial

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/Starke	Zeit
1	1 Barbados , 58 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Dalakhani - Beirut (Turtle Island) 7-2-1-1		Andrasch Starke	150:10
2	2 Best on Stage , 56.5 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Pastorius - Best Moving (Reset) 5-4-4-8-1-3		Andrasch Starke	55:10
3	7 Diajaka , 56.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Kamsin - Diacada (Cadeaux Genereux) 8-6-1-3-1-2-1-7		Martin Seidl	150:10
4	8 Diamanta , 56.5 kg Gestüt Brümmerhof / Markus Klug 2016, 3j., schwb. St. v. Maxios - Diamantgöttin (Fantastic Light) 3-1-3		Adrie de Vries	30:10
5	3 Ghislaine , 56.5 kg Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Good Donna (Doyen) 10-1-3		Bauyrzhan Murzabayev	60:10
6	11 In Memory , 56.5 kg Stall Memory / Stefan Richter 2016, 3j., F. St. v. Reliable Man - Iojo (Giant's Causeway) 1-4-2-2		Marco Casamento	160:10
7	10 Ismene , 56.5 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. St. v. Tertullian - Imagery (Monsun) 3-1-2-2-4		Filip Minarik	60:10
8	9 Linaria , 56.5 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Lavela (Nayef) 2-10-6-3-2-2-3		Wladimir Panov	210:10
9	4 Naida , 56.5 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2016, 3j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Banyumanik) 1-2-4		Maxim Pecheur	120:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

10 ⁵ **Pietraia**, 56.5 kg

Tommaso Scardino

Gabriele Gaul / Marco Klein

 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Paradise Light (Areion)
 1-2-3-12-3-2

260:10
11 ⁶ **Quantum Joy**, 56.5 kg

Lennart Hammer-Hansen

Gestüt Park Wiedingen / Lennart Hammer-Hansen

 2016, 3j., b. St. v. Maxios - Qelle Amie (Beau Genius)
 6-1

260:10
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**Gruppe I-Highlights
in England und Frankreich**
Freitag, 12. Juli
Newmarket/GB

Falmouth Stakes – Gr. I, 222.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Duchess of Cambridge Stakes – Gr. II, 89.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

York/GB

Summer Stakes – Gr. III, 72.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Samstag, 13. Juli
Ascot/GB

Summer Mile Stakes – Gr. II, 156.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Maisons-Laffitte/FR

Prix de Ris-Orangis – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Newmarket/GB

July Cup – Gr. I, 556.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Superlative Stakes – Gr. II, 89.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

York/GB

Silver Cup Stakes – Gr. III, 72.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Sonntag, 14. Juli
Fairyhouse/IRE

Brownstown Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

Longchamp/FR

Grand Prix de Paris – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

Prix Maurice de Nieuil – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Mittwoch, 17. Juli
Vichy/FR

Grand Prix de Vichy – Auvergne – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

 mit **Potemkin**, Tr.: **Andreas Wöhler**


Japan könnte einer der Coolmore-Starter im Grand Prix de Paris sein. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Donnerstag, 18. Juli
Leopardstown/IRE

Meld Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RENNBAHNEN
Vahr im Koalitionsvertrag

Die Rennbahn in der Vahr hat im gerade geschlossenen Koalitions-Vertrag der neuen rot-grün-roten Koalition in Bremen ihren Niederschlag gefunden. Das erfolgreiche Bürgerbegehren hat dazu geführt, dass von einer Bebauung des Geländes abgesehen werden muss, Sport und Freizeit dort weiter ihre Heimat haben sollen. Das Wort „Galopprennen“ taucht allerdings auch nicht auf. Dem Vernehmen nach soll es diesbezüglich sogar interessierte Investoren geben, bislang ist allerdings noch niemand an die Stadt herangetreten.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Chantilly (2012), v. **Areion** – Chantilly, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Siegerin am 30. Juni in Sabac/Serbien, 1200m, ca. €650
BBAG-Herbstauktion 2016, €1.500 an Zoran Lukic

Lullaby (2016), v. **It's Gino** – Lightmoon, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 30. Juni in Sabac/Serbien, Sano Sabacki Derby, 2400m, ca. €1.700
BBAG-Herbstauktion 2017, €1.500 an Jelena Jovanovic

Protea (2016), St., v. **Durban Thunder** – Pixie, Zü.: **Stall Tinsdal**

Siegerin am 30. Juni in Sabac/Serbien, Hcap, 1600m, ca. €470
BBAG-Herbstauktion 2017, €1.500 an Vladimir Vukojevic

Paris Paris (2015), St., v. **Manduro** – Pearl of Love, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 2. Juli in La Teste de Buch/Frankreich, Hcap, 1900m, €8.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €11.000 an Francois Belmont

Rose Flower (2016), St., v. **Dabirsim** – Representera, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 5. Juli in Maisons-Laffitte/Frankreich, Prix Amandine, Listenr., 2400m, €27.500
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €90.000 an Powerstown Stud

Lord in Red (2012), W., v. **Noroit** – Lady in Red, Zü.: **Gestüt Erftland**

Sieger am 5. Juli in Newton Abbot/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4600m, ca. €6.500

Urbi et Orbi (2012), W., v. **Observatory** – Ustilla, Zü.: **Westminster Race Horses**

Sieger am 5. Juli in Slusovice/Tschechien, 2400m, ca. €900

Attention Run (2015), St., v. **Hurricane Run** – Attention Please, Zü.: **Jeanette Stadler**

Siegerin am 6. Juli in Randwick/Australien, Hcap, 1600m, ca. €36.000

Iwendo (2014), H., v. **Lando** – Independant, Zü.: **Gevi International**

Sieger am 6. Juli in Doomben/Australien, Hcap, 2000m, ca. €26.500

Amazonit (2011), W., v. **Kamsin** – Arpista, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 6. Juli in Nantes/Frankreich, Hcap, 2400m, €8.500

Gambon (2016), W., v. **Dutch Art** – Guajara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 6. Juli in Leicester/Großbr., 1400m, ca. €5.600



Celentano (2016), W., v. **Dabirsim** – Cross Check, Zü.: **Stall Magog**

Sieger am 6. Juli in Slusovice/Tschechien, 1600m, ca. €400

Native Fighter (2014), W., v. **Lawman** – Night of Magic, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 7. Juli in Market Rasen/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €5.400

Joplin (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Jane, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 7. Juli in Deauville/Frankreich, Qatar Prix de la Calonne, Listenr., 1600m, €24.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €10.000 an HFTB Racing Agency

Aramax (2016), W., v. **Maxios** – Aramina, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 7. Juli in Vittel/Frankreich, Hürdenr., 3300m, €8.160

BBAG-Herbstauktion 2017, €16.000 an Jeremy Bossert



<http://www.facebook.com/turftimes>

Royal Run (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Reem Dubai, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 8. Juli in Ostende/Belgien, 2100m, €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €10.000 an Gestüt Auenquelle



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Young Man (2017), Sieger am 8. Juli in Deauville/Frankreich, 1200m

HELMET

Blunderbuss (2015), Sieger am 15. Juni in Narrandera/Australien, 1400m

Phaistos (2015), Sieger am 15. Juni in Kembla Grange/Australien, 1200m

Khansulu (2017), Siegerin am 16. Juni in Almaty/Kasachstan, 1200m

Tarnhelm (2015), Siegerin am 6. Juli in Carlisle/Großbr., 1200m

Five Helmets (2016), Sieger am 7. Juli in Ayr/Großbr., 2000m

Immoral (2016), Sieger am 10. Juli in Yarmouth/Großbr., 1600m

HURRICANE RUN

Saras (2010), Sieger am 6. Juli in Slusovice/Tschechien, 2900m

MAXIOS

Frame (2016), Siegerin am 4. Juli in Longchamp/Frankreich, 2400m



RELIABLE MAN

Dependonsituation (2015), Sieger am 12. Juni in Te Teko/Neuseeland, 1200m

Cosmic City (2015), Sieger am 15. Juni in Wodonga/Australien, 1590m

Rasiym (2015), Sieger am 4. Juli in Tipperary/Irland, Hürdenr., 4000m

Maria's Legacy (2015), Siegerin am 5. Juli in Maisons-Laffitte/Frankreich, 2100m

THEWAYYOUARE

Affluence (2015), Sieger am 4. Juli in Yarmouth/Großbr., 2000m

Cascio Indivolato (2015), Sieger am 6. Juli in Tagliacozzo/Italien, 2150m



VERMISCHTES

Noch Plätze frei

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports in Rheinland-Pfalz-Saar führt vom 12. bis 18. September eine „Hippologische Rundreise“ in Irland durch. Es stehen u.a. Rennbahn- und Gestütsbesuche auf dem Programm. Kurzfristige Anmeldungen werden noch von Klaus Wilhelm entgegen genommen, idealerweise unter **Pferdeversicherungen@t-online.de**. Telefonische Auskünfte gibt es unter 06372/995200. Einige wenige Plätze sind noch frei.

Galopper in der Soers

Beim Weltfest des Pferdesports vom 12. Juli bis 21. Juli 2019, dem CHIO in der Aachener Soers, ist der Galopprennsport mit einem großen Auftritt vertreten. Prominente Gäste haben sich bereits am Galopp-Stand angesagt - aber auch zahlreiche Aktive des Turfs.

Gleich zur Eröffnungsfeier, die 90 Minuten dauert und live im WDR-Fernsehen übertragen wird, ist der deutsche Rennsport mit sechs Pferden präsent. Alle Fans des Galopprennsports oder die, die es werden wollen, sollten am German Racing-Stand beim CHIO vorbeischauen. Das Motto lautet: „Einblick in die faszinierende Welt des Galopprennsports.“ Hier bekommen die Interessierten einen optimalen Einstieg in die Galopp-Materie mit all ihren Facetten.